

## Vorlagebericht

Bauverwaltung Schneeberger, Gerhard	<b>Nummer:</b> BauVW/093/2015 <b>Datum:</b> 09.11.2015 <b>Aktenzeichen:</b>
--	---

Sitzungsgremium	Datum	Status
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	18.11.2015	öffentlich
Stadtrat	25.11.2015	öffentlich

**Betreff:**

**Errichtung eines Lagertanks für Heißgaserzeuger Hüttensand auf dem Grundstück der HeidelbergCement AG, Schmidmühlener Str. 30, FIST.Nr. 1249/5 der Gem. Burglengenfeld - Empfehlung an den Stadtrat zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens**

**Sachdarstellung, Begründung:**

Am Burglengenfelder Standort der HeidelbergCement AG wird ein 50.000 Liter Lagertank mit Heizöl als Brennstoff des Heißgaserzeugers geplant. Der Lagertank mit Tankwanne und Anbindung an die vorhandene Betonfahrbahn wird südöstlich der vorhandenen Trocknerei Schlackensand errichtet. Der geplante Neubau umfasst die Herstellung von Einzelfundamenten und Bodenplatte in Stahlbetonbauweise. Für die LKW-Ladefläche wird eine Tankwanne mit einem Rückhaltevolumen von 5,60 m<sup>3</sup> und Straßenanbindung an die bestehende Fahrbahnfläche in Stahlbeton gebaut.

Um den Hüttensand im Zement einsetzen zu können, muss er komplett getrocknet werden. Dies erfolgt in einem Trommeltrockner. Die dazu benötigte Trocknungsenergie kommt normal über die heiße Abluft der Klinkerkühler im Werk. Bei Doppelofenstillstand steht kein heißes Gas zur Verfügung und die Trocknung musste bisher mit einem Schwerölbrenner beheizt werden. Da die Schwerölversorgung im Werksgelände still gelegt wurde, hat man sich für leichtes Heizöl als zukünftigen Brennstoff des Heißgaserzeugers entschieden. Hierzu wird in die vorhandene Brennkammer am Trommeltrockner ein Leichtölbrenner mit max. 4,1 MW eingebaut und beheizt. Das dazu benötigte Heizöl wird in einem 50.000 Liter doppelwandigen Stahltank vor dem Gebäude gelagert. Die Befüllung des Tanks erfolgt über eine entsprechende dichte Entladefläche. Der Brenner saugt über eine Pumpenstation aus dem Tank an und versorgt den Brenner. Alle Leitungen verlaufen über befestigten Untergrund.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, für den Bau eines Lagertanks für Heißgaserzeuger Hüttensand im Zementwerk Burglengenfeld das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

**ING.-BÜRO RISCHER VBI WERNERWERKSTR.5 93049 REGENSBURG  
TEL. 0941 / 29702-0 FAX 0941 /29702-60**

**BAUEINGABE – Baubeschreibung vom 12.10.2015**

**Seite 1**

**Projekt: HeidelbergCement AG, Zementwerk Burglengenfeld**

**1249 Lagertank für Heißgaserzeuger Hüttensand**

## **BAUBESCHREIBUNG**

Im Zementwerk Burglengenfeld der HeidelbergCement AG wird ein 50.000 Liter – Lagertank mit Heizöl als Brennstoff des Heißgaserzeugers geplant.

Der Lagertank mit Tankwanne und Anbindung an die vorhandene Betonfahrbahn wird südöstlich der vorh. Trocknerei Schlackensand errichtet.

Der geplante Neubau umfasst die Herstellung von Einzelfundamenten und Bodenplatte in Stahlbetonbauweise.

Für die LKW-Ladefläche wird eine Tankwanne mit einem Rückhaltevolumen von 5,60 m<sup>3</sup> und Straßenanbindung an die bestehende Fahrbahnfläche im Stahlbeton gebaut.

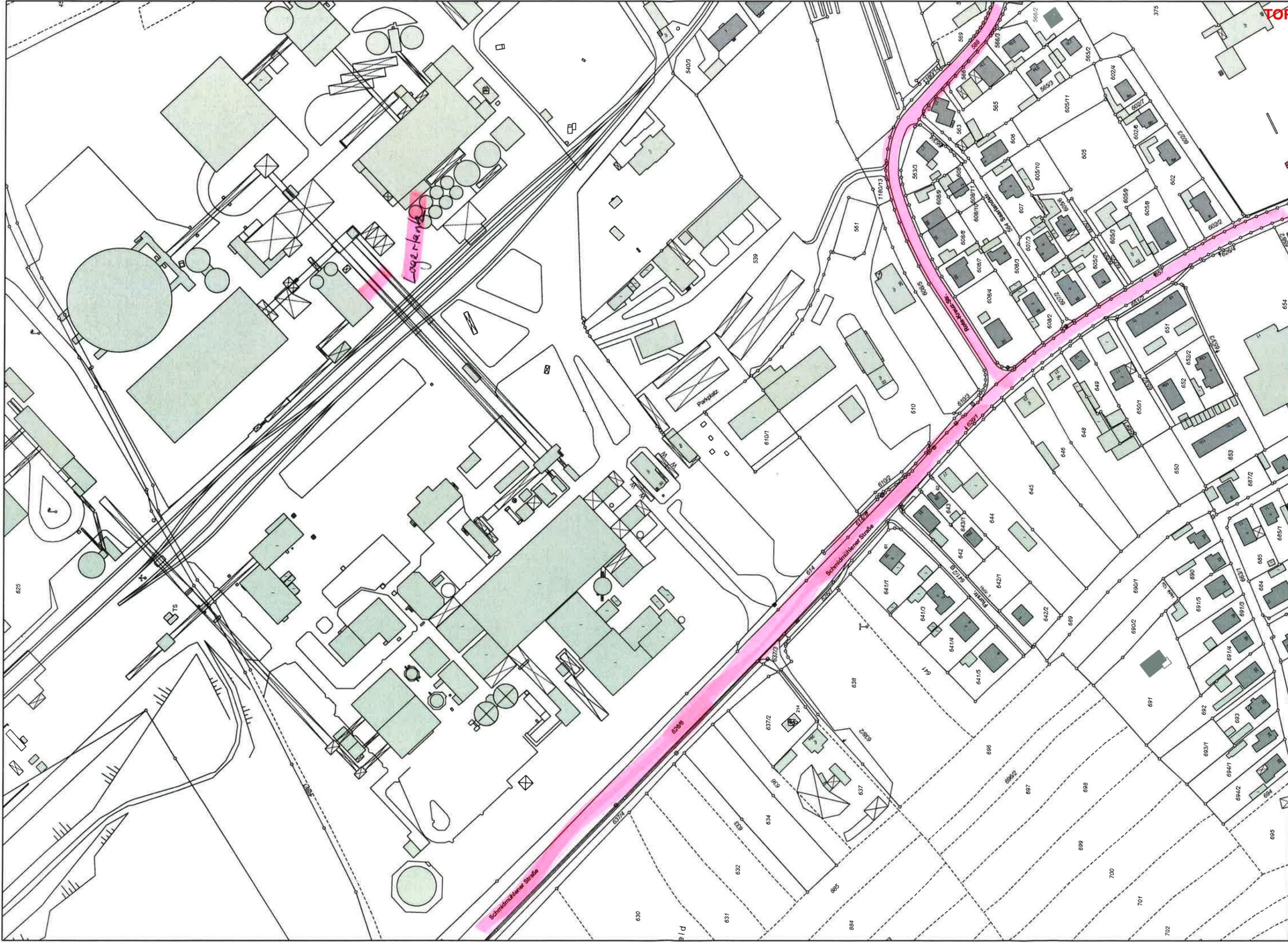
## **BETRIEBSBESCHREIBUNG**

Um den Hüttensand im Zement einsetzen zu können, muss er komplett getrocknet werden. Diese erfolgt in einem Trommeltrockner. Die dazu benötigte Trocknungsenergie kommt normal über die heiße Abluft der Klinkerkühler im Werk.

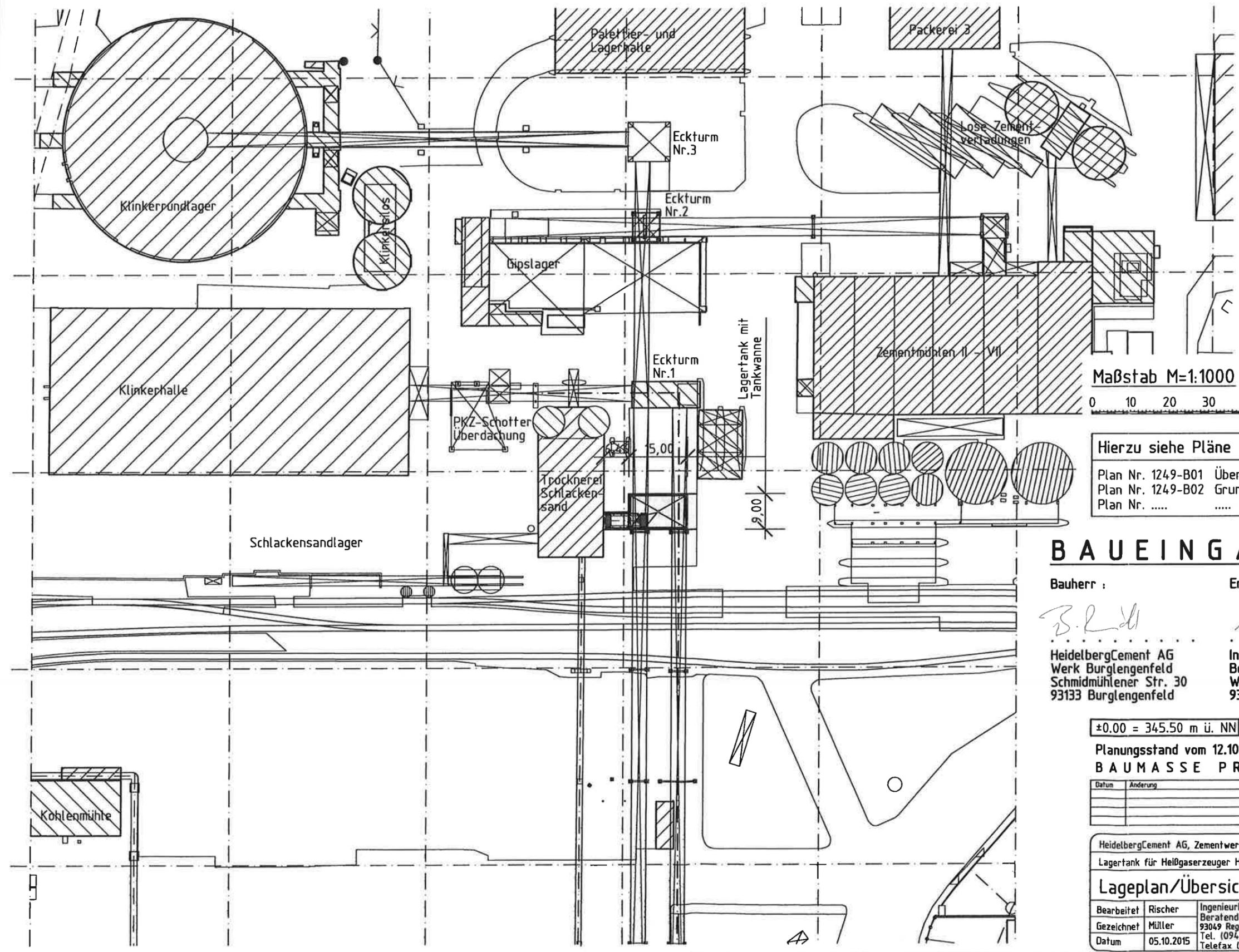
Bei Doppelofenstillstand steht kein heißes Gas zur Verfügung und die Trocknung musste bisher mit einem Schwerölbrenner beheizt werden.

Da die Schwerölversorgung im Werksgelände still gelegt wurde, hat man sich für leichtes Heizöl als zukünftigen Brennstoff des Heißgaserzeugers entschieden.

Hierzu wird in die vorhandene Brennkammer am Trommeltrockner ein Leichtölbrenner mit max. 4,1 MW eingebaut und beheizt. Das dazu benötigte Heizöl wird in einem 50.000 Liter doppelwandigen Stahltank vor dem Gebäude gelagert. Die Befüllung des Tanks erfolgt über eine entsprechende dichte Entladefläche. Der Brenner saugt über eine Pumpenstation aus dem Tank an und versorgt den Brenner. Alle Leitungen verlaufen über befestigten Untergrund.



# Lageplan/Übersicht M=1:1000



Maßstab M=1:1000  
 0 10 20 30 40 50 60

Hierzu siehe Pläne Ing.-Büro Rischer  
 Plan Nr. 1249-B01 Übersicht/Lageplan  
 Plan Nr. 1249-B02 Grundriss und Schnitte  
 Plan Nr. ....

## BAUEINGABE

Bauherr : *B. L. H.*      Entwurfsverfasser : *W. Rischer*  
 HeidelbergCement AG      Ingenieurbüro Rischer  
 Werk Burglengenfeld      Beratende Ingenieure VBI  
 Schmidmühlener Str. 30      Wernerwerkstraße 5  
 93133 Burglengenfeld      93049 Regensburg

±0.00 = 345.50 m ü. NN

Planungsstand vom 12.10.2015  
**BAUMASSE PRÜFEN !**



Datum	Anderung	Name	Index

HeidelbergCement AG, Zementwerk Burglengenfeld			2015
Lagertank für Heißgaserzeuger Hüttensand			Original A3 M=1:1000
<b>Lageplan/Übersicht</b>			Projekt-Nr. <b>1249</b>
Bearbeitet	Rischer	Ingenieurbüro Rischer	Plan Nr. <b>B01</b>
Gezeichnet	Müller	Beratende Ingenieure VBI	
Datum	05.10.2015	93049 Regensburg, Wernerwerkstr.5 Tel. (0941) 29702-0, Telefax (0941) 29702-60	

1249-B01 12.10.2015 10:59

## Vorlagebericht

Bauverwaltung Schneeberger, Gerhard	<b>Nummer:</b> BauVW/096/2015 <b>Datum:</b> 09.11.2015 <b>Aktenzeichen:</b>
--	---

Sitzungsgremium	Datum	Status
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	18.11.2015	öffentlich
Stadtrat	25.11.2015	öffentlich

**Betreff:**

**Umbau einer BPG-Halle auf dem Grundstück der HeidelbergCement AG, Schmidmühlener Str. 30 - Empfehlung an den Stadtrat zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens**

**Sachdarstellung, Begründung:**

Im Zuge der laufenden Umbaumaßnahmen im Zementwerk Burglengenfeld ist es lt. Antragsteller notwendig, die Zufahrt zur BPG-Lagerhalle (BPG=Brennstoffe aus produktionspezifischen Gewerbeabfällen) von der Westseite auf die Ostseite zu verlegen.

Die beantragten Maßnahmen betreffen nur den nördlichen Teil der vorhandenen BPG-Halle, in welcher Materialanlieferung erfolgt.

Ziel ist neben der Verlegung der Zufahrt von der Westseite an die Ostseite der Schutz der Halle vor den geplanten Baumaßnahmen sowie eine Verbesserung in den Bereichen Brandschutz und der ausgehenden Lärmemissionen in der BPG-Halle. Eine Vergrößerung der Lagerkapazität erfolgt durch die geplante Maßnahme nicht.

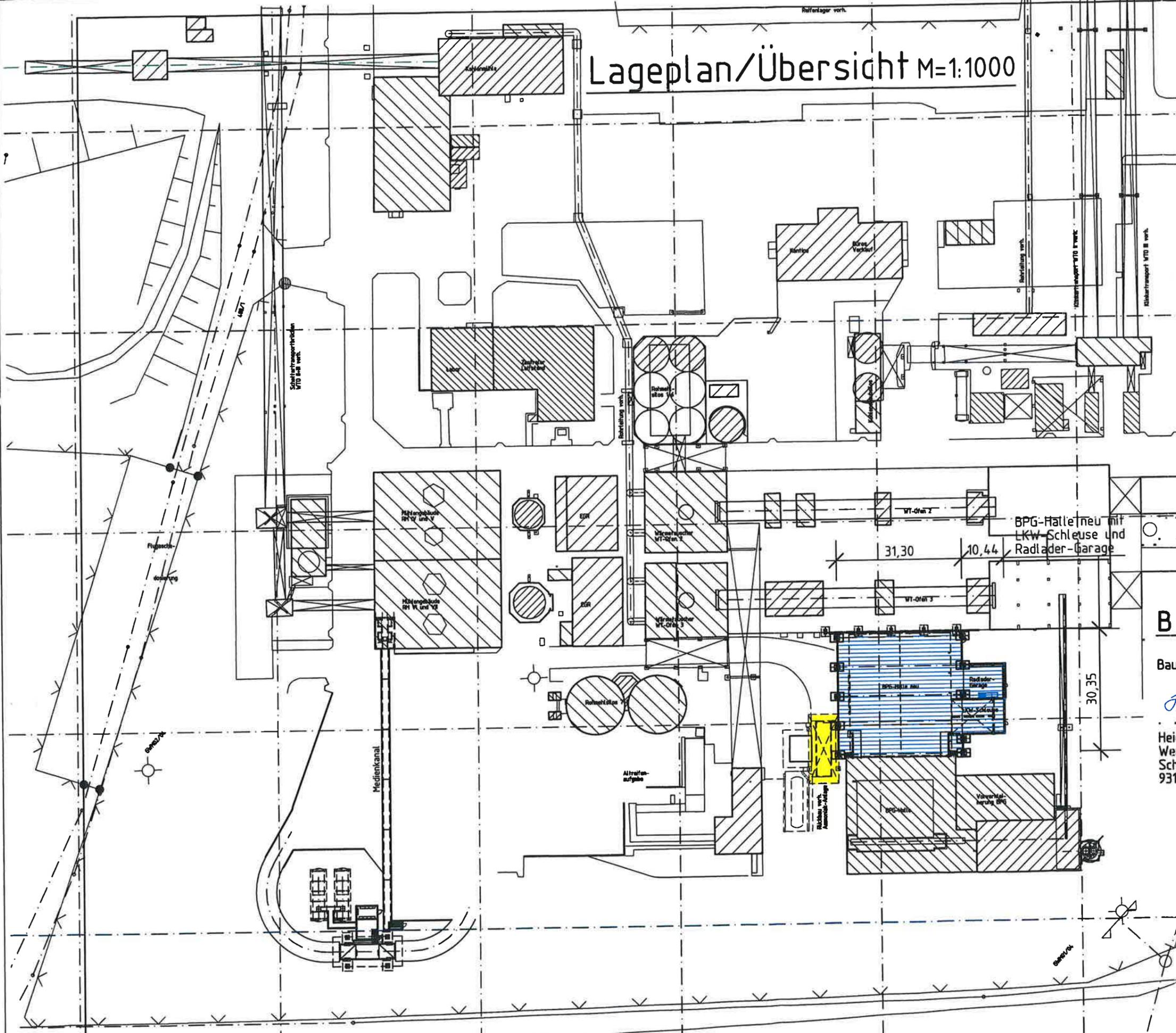
Die neue BPG-Halle wird über die vorhandene Halle gestülpt. Die LKW-Anfahrt erfolgt von Südosten über eine LKW-Schleuse. Dazu wird die vorhandene Lagerbox entsprechend umgebaut und ertüchtigt. Neben der LKW-Schleuse entsteht eine Radlader-Garage zu Wartungszwecken, die von der BPG-Halle mit einem Rolltor räumlich getrennt ist. Nach Fertigstellung der neuen BPG-Halle wird die alte Halle rückgebaut.

**Beschlussvorschlag BUV:**

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, für den Umbau der BPG-Halle im Zementwerk Burglengenfeld das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.



# Lageplan/Übersicht M=1:1000

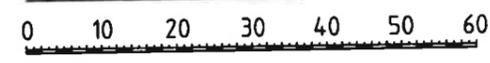


Hierzu folgende Pläne Ing.-Büro Rischer/Rgbg.  
 Plan Nr. 1252-B01 Lageplan/Übersicht  
 Plan Nr. 1252-B02 Grundrisse ±0,00 + Dach  
 Plan Nr. 1252-B03 Längs- und Querschnitte  
 Plan Nr. 1252-B04 Ansichten SO/NW  
 Plan Nr. 1252-B05 Entwässerungsplan

## Legende:

- Neubau BPG-Halle mit LKW-Schleuse + Radlader-Garage
- Neubau BPG-Halle mit LKW-Schleuse + Radlader-Garage
- Rückbau Überdachung vorh. Ammoniak-Anlage

Maßstab M=1:1000



## BAUEINGABE

Bauherr : *J. Wiss.*      Entwurfsverfasser : *W. Rischer*  
 HeidelbergCement AG      Ingenieurbüro Rischer  
 Werk Burglengenfeld      Beratende Ingenieure VBI  
 Schmidmühlener Str. 30      Wernerwerkstraße 5  
 93133 Burglengenfeld      93049 Regensburg

±0.00 = 345.50 m ü. NN

Planungsstand vom 23.10.2015

BAUMASSE PRÜFEN !



Datum	Anderung	Name	Index

HeidelbergCement AG, Zementwerk Burglengenfeld		2015
Umbau BPG-Halle		Original A3 Maß 1:1000
Lageplan/Übersicht		Projekt-Nr.: 1252
Bearbeitet	Rischer	Ingenieurbüro Rischer Beratende Ingenieure VBI 93049 Regensburg, Wernerwerkstr.5 Tel. (0941) 29702-0, Telefax (0941) 29702-60
Gezeichnet	Müller	Plan Nr. B01
Datum	22.10.2015	

1252-B01 23.10.2015 11:33 \*

**Stadt Burglengenfeld**

Marktplatz 2 – 6  
93133 Burglengenfeld



## Vorlagebericht

Bauverwaltung Schneeberger, Gerhard	<b>Nummer:</b> BauVW/097/2015 <b>Datum:</b> 09.11.2015 <b>Aktenzeichen:</b>
--	---

Sitzungsgremium	Datum	Status
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	18.11.2015	öffentlich
Stadtrat	25.11.2015	öffentlich

**Betreff:**

**Erneuerung der kompletten Heizanlage der HANSA Armaturen GmbH, Dieselstraße 2-4 - Empfehlung an den Stadtrat zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens**

**Sachdarstellung, Begründung:**

Die Firma HANSA Armaturen GmbH beabsichtigt, eine neue Heizanlage für den Burglengenfelder Standort einzubauen. Damit soll die über Jahrzehnte betriebene Heizungsanlage auf die Erfordernisse des Energiemanagements erneuert werden.

In enger Zusammenarbeit mit der EnBW ist geplant, ein Blockheizkraftwerk zu installieren, das dem Stand der Technik entspricht und einen hohen Effizienzgrad aufweist. Das neue Blockheizkraftwerk erzeugt ca. 50 % des benötigten Stromverbrauchs sowie ca. 80 % des Wärmebedarfs.

Die finnischen Eigentümer der „orasgroup“ leisten mit dieser Investition von ca. 1,5 Mio. Euro einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung des Burglengenfelder Standortes des HANSA-Werkes.

Das Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz soll bereits im Dezember 2015 abgeschlossen sein.

**Beschlussvorschlag BUV:**

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, für die Erneuerung der Heizanlage (BHKW) der HANSA Armaturen GmbH am Standort Burglengenfeld, Dieselstr. 2, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

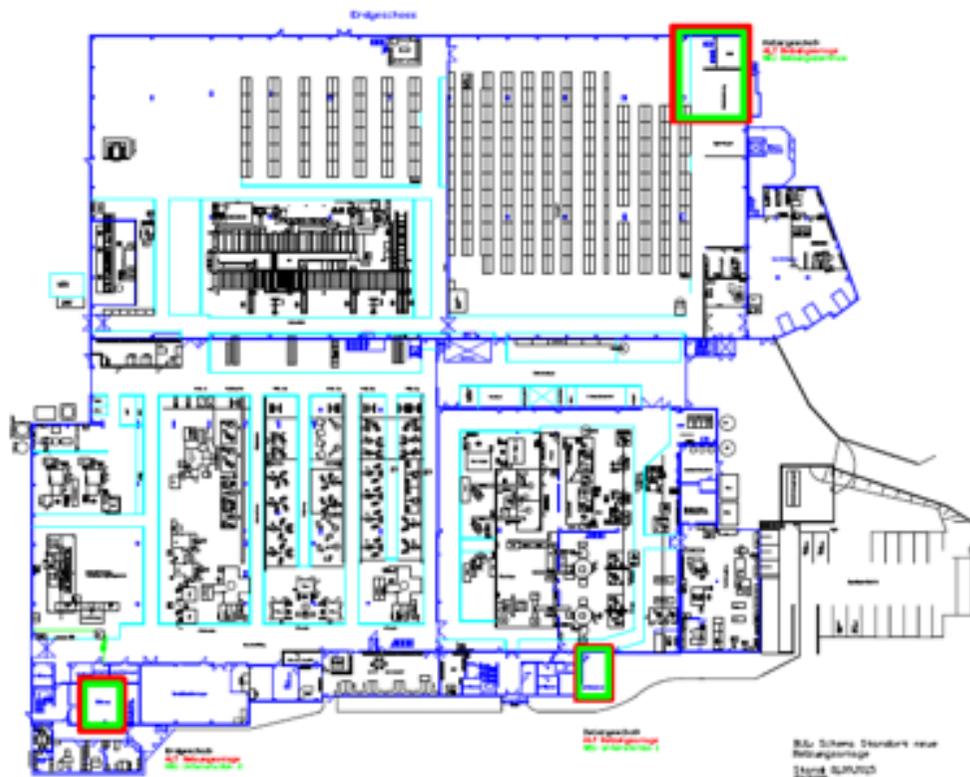
# **Neue Heizungsanlage für HANSA Armaturen GmbH**

Werk Burglengenfeld

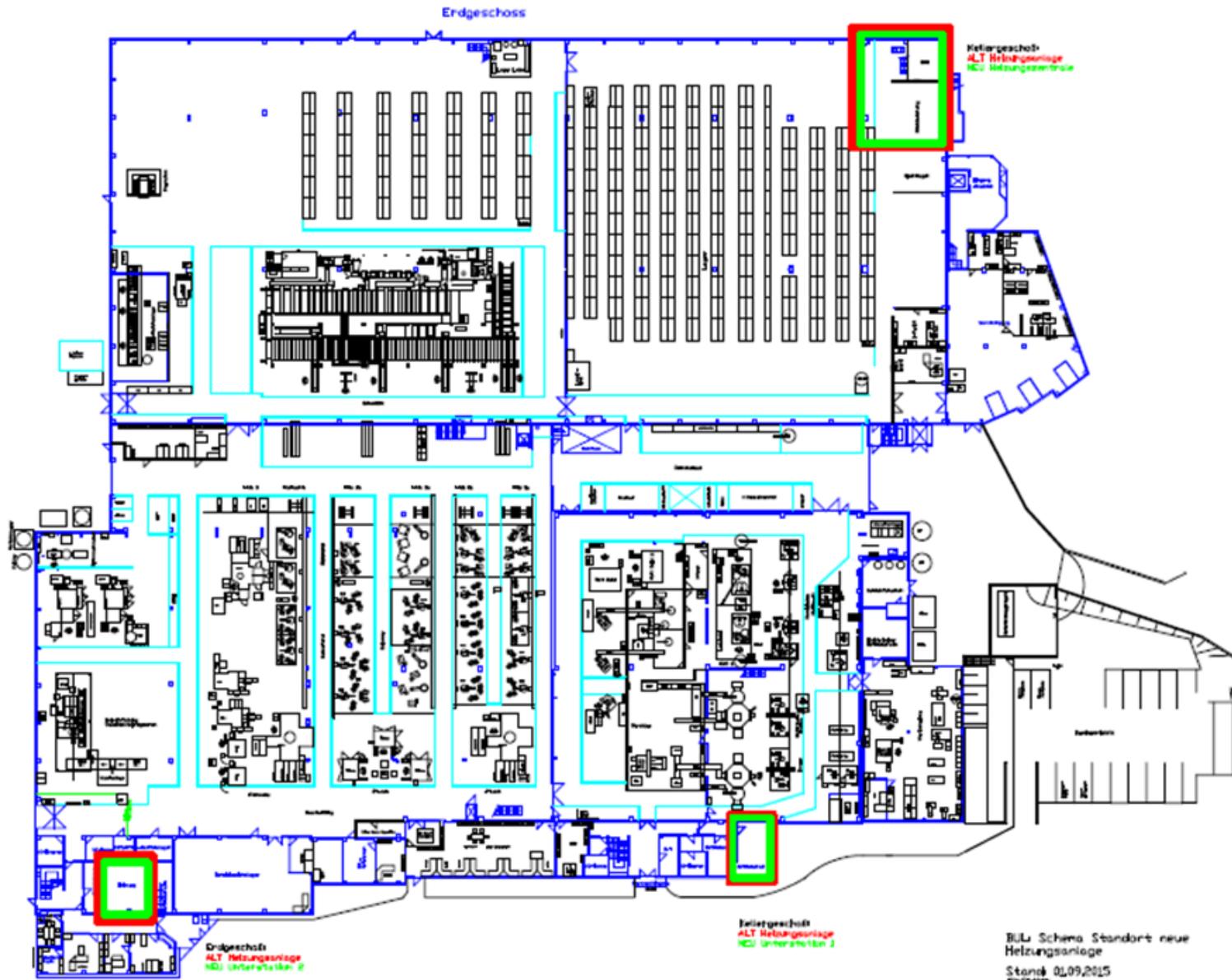
Oktober 2015

## ▪ Aktuelle Situation

- 3 Heizstationen
- Stationen 25 und 35 Jahre alt
- Einige Ersatzteile sind nicht mehr erhältlich

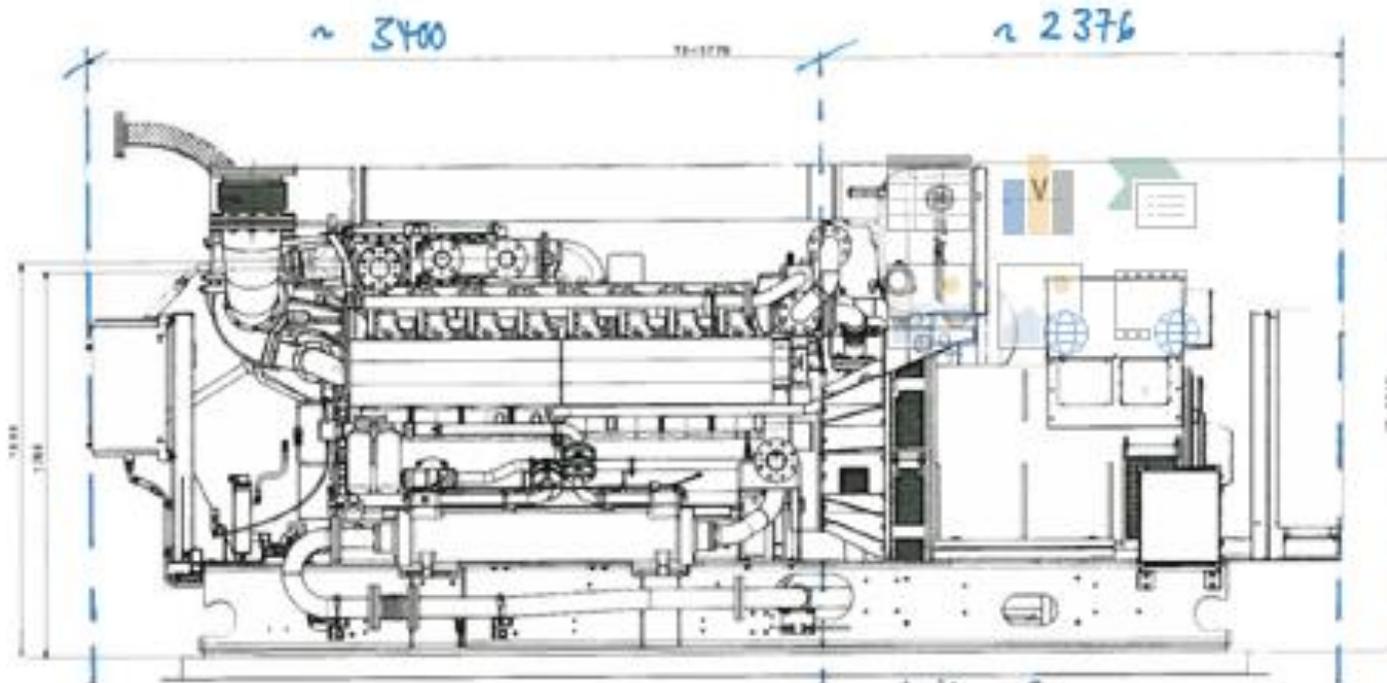


## NEU: 1 Heizungsanlage / 2 Unterverteilungen



- **Blockheizkraftwerk NEU**

- Erzeugt ca. 50% des benötigten Stromverbrauchs
- Erzeugt ca. 80% des benötigten Wärmebedarfs
- 1 Redundanzkessel (1.000 kW)
- 1 Spitzenlastkessel (400 kW)



## Fakten zur neuen Heizung

- › Investitionssumme ca. 1.600.000,- Euro
- › Bauherr und Betreiber Fa. EnBW / Contracting
- › Wartung- und Instandhaltung der Anlagen durch Fa. EnBW
- › Übernahme der Anlage nach 10 Jahren von HANSA
- › Genehmigungsverfahren (BimschG) muss Dezember 2015 abgeschlossen sein
- › Inbetriebnahme der Anlage muss bis 30. Juni 2016 erfolgt sein

## Vorteile

- › Neue effiziente und moderne Erzeugungsanlagen
- › Hohe Betriebssicherheit durch Neuanlagen, Netzkopplung und Redundanz
- › Eigenstromerzeugung mit BHKW
- › Wirtschaftliche Wärmeerzeugung auf Niedertemperaturniveau
- › Modernisierung des Verteilnetzes und hydraulischer Wärmeschluss
- › Einsparung von Heizenergie durch Verbesserung der Lüftungstechnik und Aufbau eines Wärmeverbundes
- › Einsparung von Strom durch effizienter Lüftungs- und Pumpenmotoren
- › Intelligente Anlagensteuerung
- › Standortsicherung
- › Durch Contracting mit EnBW Investitionen für neue Produktionsmaschinen möglich

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**



## Vorlagebericht

Bauverwaltung Kolb, Fritz	<b>Nummer:</b> BauVW/095/2015 <b>Datum:</b> 18.11.2015 <b>Aktenzeichen:</b>
------------------------------	---

Sitzungsgremium	Datum	Status
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	18.11.2015	öffentlich

**Betreff:**

### Ertüchtigung des Sportgeländes am Lanzenanger – Information an den Ausschuss

**Sachdarstellung, Begründung:**

Mit mittlerweile mehr als 13.000 Einwohnern ist die Stadt Burglengenfeld erfreulicherweise entgegen dem Bevölkerungstrend gewachsen. Die damit verbundene große Zahl von Kindern und Jugendlichen erfordert auch künftig Investitionen in die Erziehung, Bildung und Ausbildung.

Ein wichtiger Bestandteil der geistigen und körperlichen Ertüchtigung ist die sportliche Betätigung unserer Bevölkerung. Hierfür ist es zwingend erforderlich, dass die vorhandenen Sportgelände mit den gesteigerten Einwohnerzahlen attraktiv bleiben bzw. „mitwachsen“.

Die Zahl der städtischen Sportplätze ist mit dem Rasenplatz im Naabtalpark und den drei Rasenplätzen auf dem Lanzenanger dabei grundsätzlich ausreichend.

Die Rasenplätze auf dem Lanzenanger werden von Schülern und Jugendlichen genauso genutzt, wie von Freizeitsportlern und auch von verschiedenen Vereinen. Auch die Fußballer des ASV Burglengenfeld weichen im Bedarfsfall immer wieder auf dieses Areal aus.

Aktuell wurde der Stadt Burglengenfeld ein Antrag vom Verein Sinopspor57 auf Überlassung eines Sportplatzes zu Spiel- und Trainingszwecken vorgelegt.

Nach Rücksprache mit dem Vorstand des ASV Burglengenfeld wurde festgestellt, dass im Naabtalpark keine freien Kapazitäten vorhanden sind.

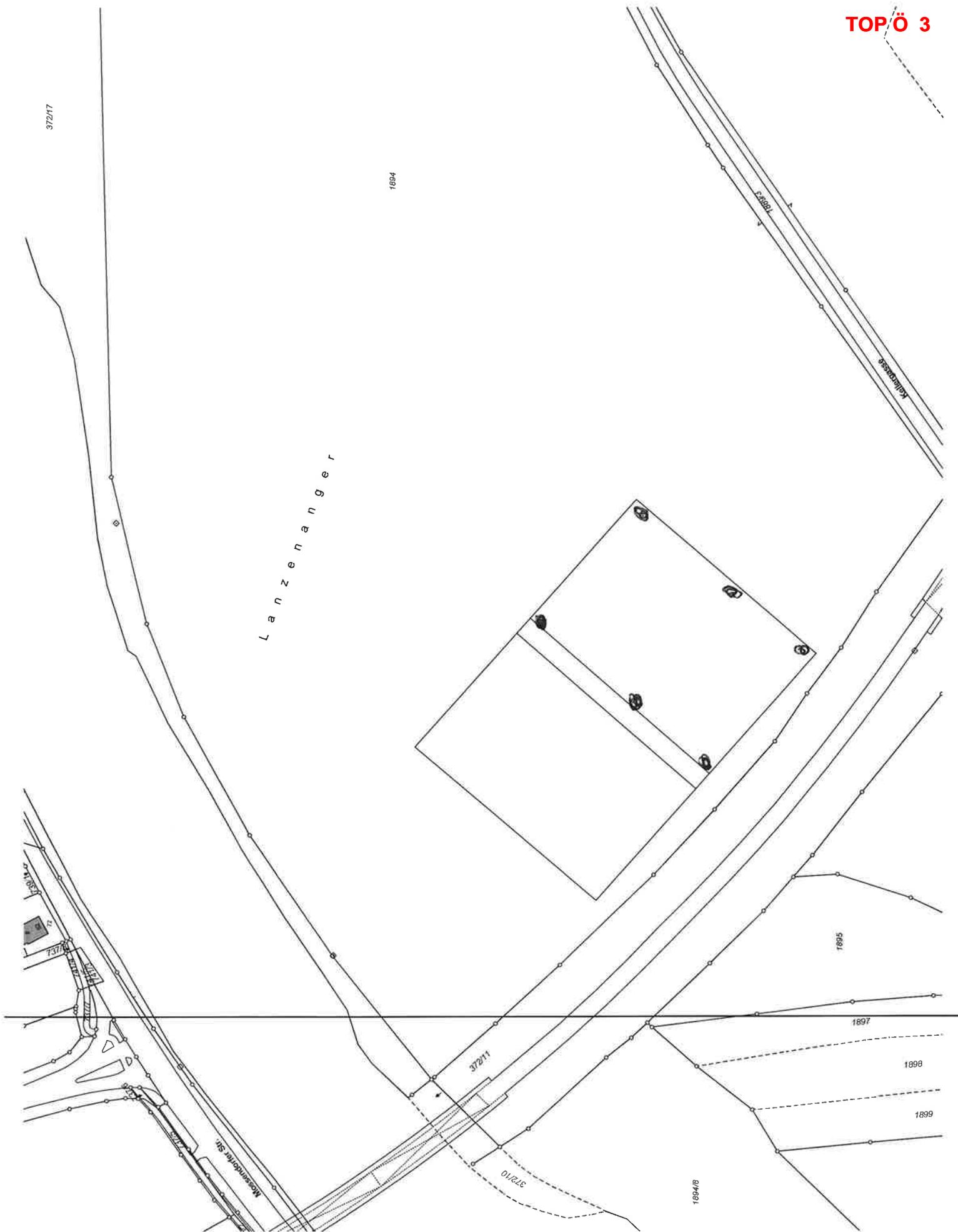
Auch auf der Trainingsanlage beim Gymnasium sind nach Rücksprache mit dem Landratsamt keine freien Trainingszeiten verfügbar, da hier bereits mehrere Vereine (TV Burglengelfeld, Faustball, Schulsport etc.) beheimatet sind. Dort konnte aber zumindest vorübergehend eine Heimspielstätte gefunden werden. Es besteht aber dennoch z. B. das Problem für den Verein, dass in den Abendstunden, gerade in den Wintermonaten, kein Training mangels entsprechender freier Hallen oder entsprechend beleuchteter Sportplätze durchgeführt werden kann.

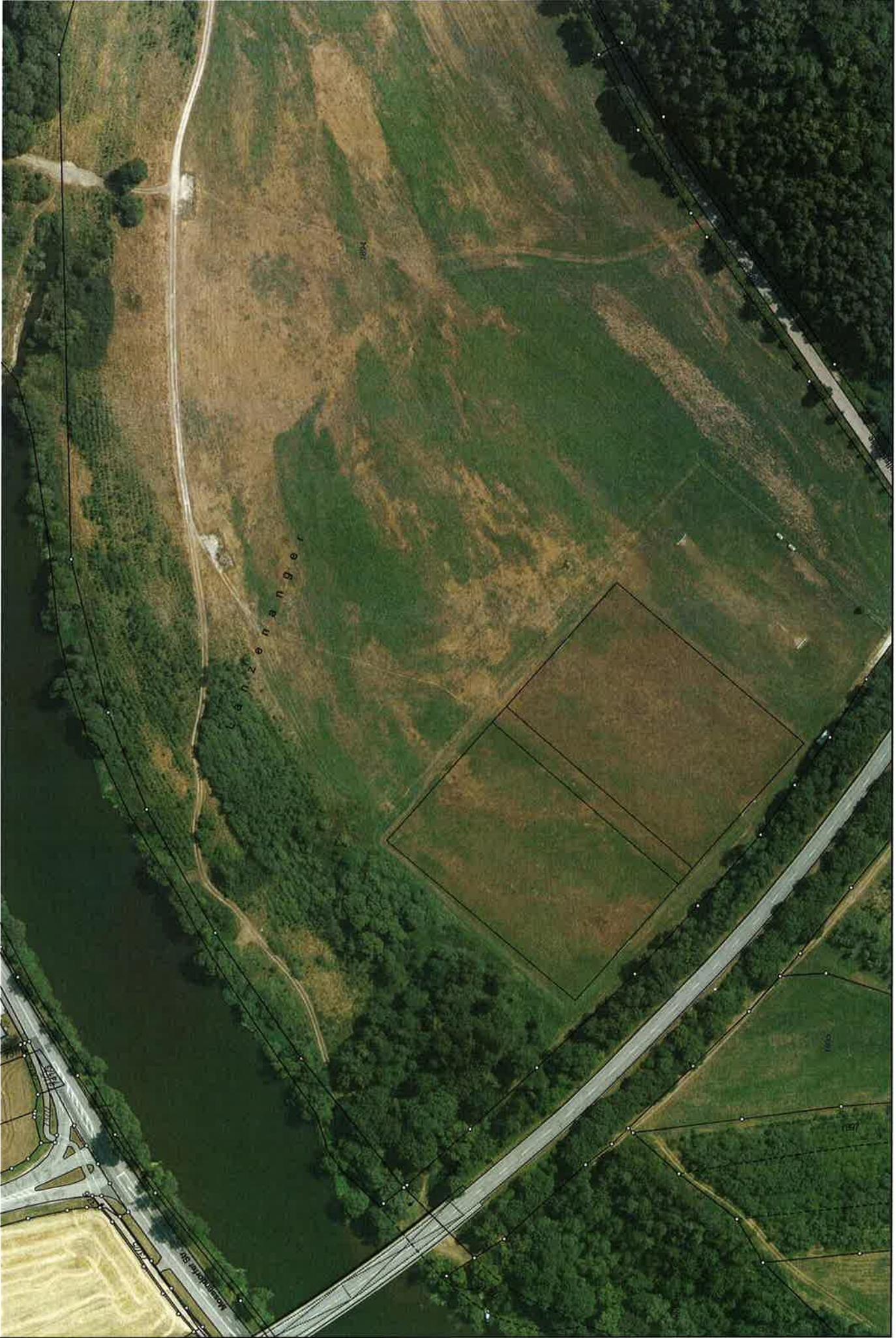
Die Verwaltung überlegt deshalb derzeit, wie die Sportanlagen „auf der Lanzen“ aufgewertet werden können. Hier sind verschiedenste Maßnahmen denkbar: Sitzbänke, Rasenpflege, Linienmarkierungen, u.v.m.

Auch wird geprüft, ob die Bereitstellung von entsprechenden Lichtquellen realisierbar und finanziell darstellbar ist, so dass die Burglengelfelder Jugend und Vereine dieses Areal auch nachmittags sinnvoll nutzen könnten.

Die Verwaltung prüft mögliche Maßnahmen und wird ggf. mit entsprechenden Ergebnissen auf den Stadtrat zukommen.

Bitte um Kenntnisnahme.





Gedruckt von schnebergerge auf WK05 an \\SRVAPP01\PR1\_Bauamt\_Farbe am 12.11.2015 um 16:31.

Gemarkung(en): Burglengenfeld (4783)

Projekt: default; Layout: STANDARD DIN A3 QUERFORMAT

**Stadt Burglengenfeld**

Marktplatz 2 – 6  
93133 Burglengenfeld



## Vorlagebericht

Stadtbauamt Haneder, Franz	<b>Nummer:</b> StbAmt/058/2015 <b>Datum:</b> 14.11.2015 <b>Aktenzeichen:</b>
-------------------------------	--

Sitzungsgremium	Datum	Status
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	18.11.2015	öffentlich
Stadtrat	25.11.2015	öffentlich

**Betreff:**

**Altstadtsanierung Burglengenfeld - Städtebauförderung, Jahresantrag – Bedarfsanmeldung für 2016**

**Sachdarstellung, Begründung:**

Von der Regierung der Oberpfalz wird derzeit die Aufstellung der Städtebauförderungsprogramme vorbereitet.

Der erforderliche Jahresantrag 2016 mit den nach den Städtebauförderungsrichtlinien vorgeschriebenen Unterlagen – Jahresantrag für die Bedarfsermittlung nach dem Bund-Länder-Programm, Sachstandsbericht, Programmabschluss, Maßnahmenplanung mit ergänzenden Unterlagen – sind der Regierung der Oberpfalz vorzulegen.

Mit der Stadtbau Amberg GmbH als Sanierungsträger wurde das beiliegende Programm erarbeitet und abgestimmt.

**Beschlussvorschlag BUV:**

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das vorliegende Programm (siehe Anlage) zu genehmigen.

Die aufgeführten Maßnahmen sind durchzuführen und die städtischen Komplimentärmittel in den städtischen Haushalt 2016 aufzunehmen.

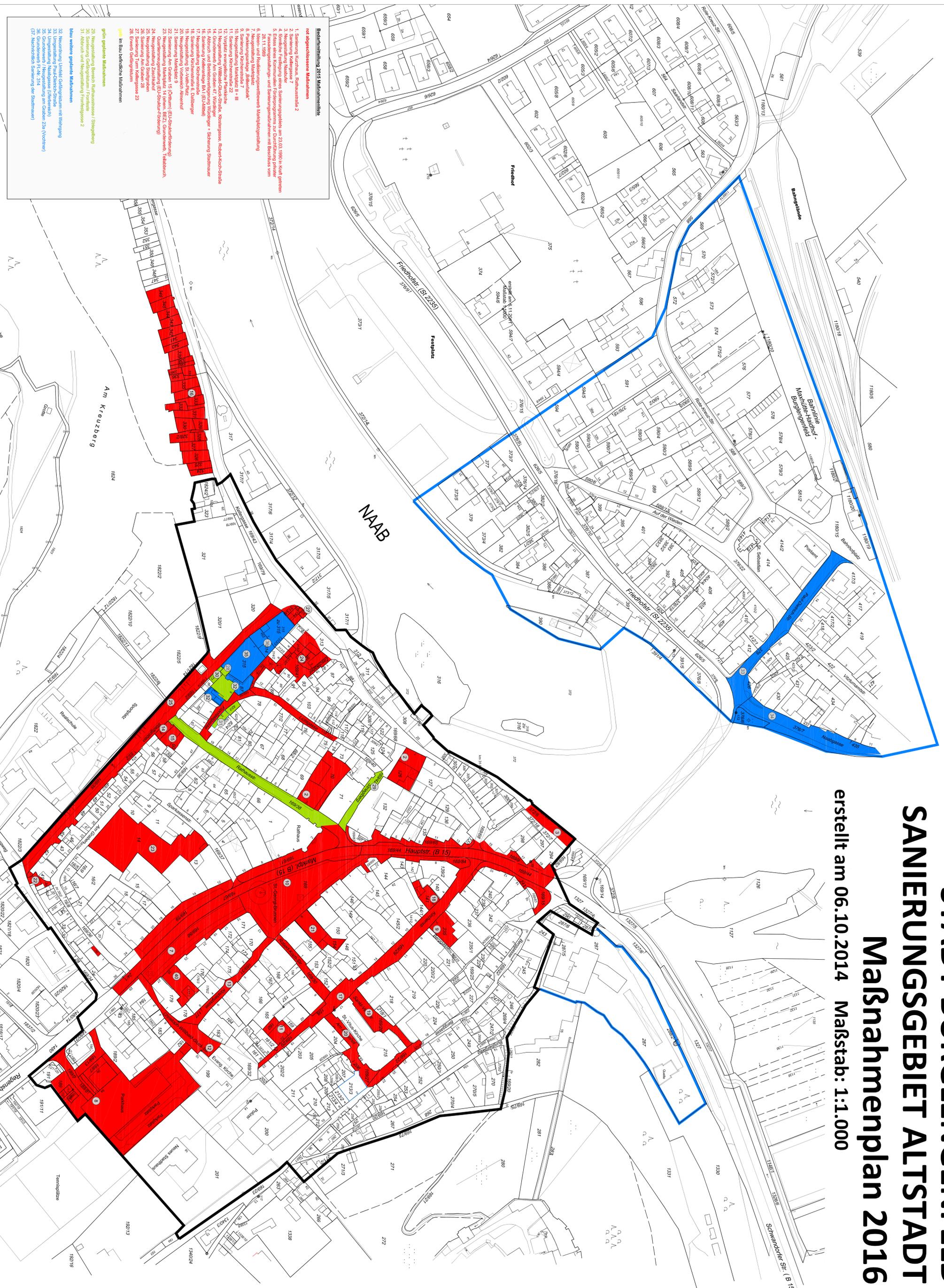
# Erläuterungen zur Bedarfsmittelteilung

Beabsichtigte Maßnahmen einschließlich vorliegender Bewilligungsanträge nach Prioritäten geordnet

angemeldete Einzelmaßnahmen	förderfähige Kosten in Tsd. €					
	voraus- sichtlich insgesamt förderfähig	davon bis- her bereits bewilligt	vorgese- hen im Pro- grammjahr	vorgesehen in den drei Fortschreibungsjahren		
			2016	2017	2018	2019
1. Erstellung ISEK	150		<b>150</b>			
2. Freiflächengestaltung Rathausstrasse / Striegelberg	650		<b>650</b>			
3. Kommunales Förderprogramm	200		<b>50</b>	50	50	50
4. Kleinbeträge	120		<b>30</b>	30	30	30
5. Sanierung Gefängnisturm / Fronfeste	900		<b>300</b>	400	200	
6. Abbruch und Neugestaltung Fronfestgasse 2 FINr. 82/3	90		<b>90</b>			
7. Neuordnung Umfeld Gefängnisturm mit Wehrgang, Freianlagen, Auflassung des Gartens	90			90		
8. Umgestaltung Paul-Dietrich-Straße (GK 200 Tsd. €) (Planungskosten)	30					30
9. Umgestaltung Naabgasse (Uferbereich)	200					200
10a Grunderwerb Stadtgraben, Fr. Vochtner FINr. 315, 960 m <sup>2</sup>	80					80
10b Grunderwerb 23a, FINr. 314	50					50
11. Sanierung Stadtmauer 11a und 11b	100					100
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.660</b>		<b>1.270</b>	<b>570</b>	<b>280</b>	<b>540</b>

# STADT BURGLENGENFELD SANIERUNGSGEBIET ALTSTADT Maßnahmenplan 2016

erstellt am 06.10.2014 Maßstab: 1:1.000



### Bedarfsplanung 2015 Maßnahmenliste

- rot abgegrenzte Maßnahmen**
1. Sanierung Kurfürst, Rathausstraße 2
  2. Sanierung Kurfürst, Rathausstraße 7
  3. Sanierung Kurfürst, Rathausstraße 10
  4. Sanierung Kurfürst, Rathausstraße 11
  5. Erlass eines kommunalen Förderprogramms zur Durchführung privater Förderungs- und Sanierungsmaßnahmen mit Beschluss von
  6. Ideen- und Realisierungswettbewerb Marktplatzgestaltung
  7. Neugestaltung Marktplatz
  8. Freizeitanlage „Spielplatz“
  9. Freizeitanlage „Spielplatz“
  10. Neugestaltung Marktplatz II + III
  11. Sanierung Kirchenstraße 22
  12. Vorprojekt „Zentraler Park“
  13. Sanierung Kirchenstraße 14, Grundwehr Am Galen 47, Windmühle
  14. Grundwehr Am Galen 47, Windmühle
  15. Abruch und Betriebsverlegen, Windmühle + Schiefer Schiefer
  16. Sanierung Kirchenstraße 6, Dülberg
  17. Neugestaltung Kirchenstraße 6, Dülberg
  18. Neugestaltung St.-Vedast-Str.
  21. Sanierung Markplatz 9
  22. Sanierung Am Galen 19 (Ortsum) (EU-Strukturförderung)
  23. Neugestaltung Markplatz 14 (ehem. BEZ) Grundwehr, Fährbrück
  24. Neugestaltung Zwickelhof
  25. Sanierung Am Galen 23
  26. Sanierung Am Galen 23
  27. Erneuerung Geländesplan
  28. Erneuerung Geländesplan
- grün abgegrenzte Maßnahmen**
29. Neugestaltung Bereich Rathausstraße / Steinberg
  30. Sanierung Geländesplan / Frieske
  31. Abruch und Neugestaltung Frieske 2
- blau abgegrenzte Maßnahmen**
32. Neugestaltung Umfeld Geländesplan mit Wegplan
  33. Umgestaltung Parkdienst-Str.
  34. Umgestaltung Markplatz (Übersicht)
  35. Grundwehr / Neugestaltung am Galen 22a (Wachler)
  37. Nachschub Sanierung der Stadtmauer

Jahr

2016

**Bedarfsmitteilung Städtebauförderung**

gemäß Nr. 22.1 StBauFR 2007

Zutreffendes bitte  ankreuzen oder ausfüllen

An die  
**Regierung der Oberpfalz**  
**Sachgebiet 34**  
**93039 Regensburg**

**Bund-Länder-Programm****1. Zuwendungsempfänger**

<input checked="" type="checkbox"/> Stadt <input type="checkbox"/> Markt <input type="checkbox"/> Gemeinde			Name <b>Burglengenfeld</b>	
Anschrift (PLZ Ort, Straße Nr.) Marktplatz 2 - 6, 93133 Burglengenfeld				Gem.-Schlüssel 376 119
Auskünfte erteilt Herr Haneder		Hauptanschluss 09471 / 70 18 0		Nbst. Tel. 25
E-Mail-Adresse <a href="mailto:franz.haneder@burglengenfeld.de">franz.haneder@burglengenfeld.de</a>		Landkreis Schwandorf		

**2. Zur Förderung beantragte Maßnahme**

Fördergegenstand nach BauGB Sanierungsmaßnahme	Bezeichnung der Gesamt- und Teilmaßnahmen (z.B.: Untersuchungsgebiet Altstadt, Sanierungsgebiete xy, Entwicklungsbereich xy, Stadtumbaugebiet xy, Soziale-Stadt-Gebiet xy usw.) <b>Sanierungsgebiet Altstadt I, Altstadt</b> <b>Untersuchungsgebiet, Ortskern</b>
Gesamtmaßnahme / Einzelvorhaben	
Gesamtmaßnahme	

**3. Stand der Förderung**

Tsd. EUR

voraussichtlich insgesamt förderfähige Kosten nach den StBauFR 2007	12.785
bisher zugeteilte Fördermittel für förderfähige Kosten von insgesamt	5.633
./. bisher bewilligte Fördermittel für förderfähige Kosten von insgesamt	5.633
= Bewilligungsreste für förderfähige Kosten, die neben den Einnahmen nach beiliegender Aufstellung bis Jahresende noch verwendet werden	

**4. Programmanmeldung**

	Programmjahr	Vorausschau für die drei Fortschreibungsjahre		
	2016	2017	2018	2019
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
voraussichtlich insgesamt anfallende förderfähige Kosten (s. S. 2 ff)	<b>1.270</b>	<b>570</b>	<b>280</b>	<b>540</b>
./. Einnahmen der Gesamtmaßnahme lt. Anlage				
= tatsächlicher Bedarf förderfähiger Kosten	<b>1.270</b>	570	280	540

**5. Erklärungen**

Wir beantragen für die auf den folgenden Seiten aufgeführten Einzelmaßnahmen und deren voraussichtlich förderfähige Kosten die Bereitstellung der entsprechenden Städtebauförderungsmittel zum höchstmöglichen Fördersatz (ggf. nach Abzug evtl. Einnahmen). Wir versichern, daß die erforderlichen gemeindlichen Eigenmittel im Haushaltsplan bzw. im Entwurf hierzu eingestellt und die für die drei Fortschreibungsjahre angemeldeten Beträge der mehrjährigen Finanzplanung zugrunde gelegt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

**Stadt Burglengenfeld**

Marktplatz 2 – 6  
93133 Burglengenfeld



## Vorlagebericht

Stadtbauamt Haneder, Franz	<b>Nummer:</b> StbAmt/062/2015 <b>Datum:</b> 09.11.2015 <b>Aktenzeichen:</b>
-------------------------------	--

Sitzungsgremium	Datum	Status
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	18.11.2015	öffentlich
Stadtrat	25.11.2015	öffentlich

**Betreff:**

**Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) - Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse und Auftragserteilung - Empfehlung an den Stadtrat**

Kosten:Haushaltsstelle:

Anmeldung für den  
Haushalt 2016

**Sachdarstellung, Begründung:**

Für sämtliche Programme der Städtebauförderung ist ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept, kurz ISEK, Fördervoraussetzung. Die Stadt Burglengenfeld hat bisher verschiedene Städtebauförderungsmaßnahmen auch durchgeführt.

Ein ISEK hat einen Gebietsbezug und ist ein geeignetes Mittel zur Umsetzung integrierter Ziele und Maßnahmen. Es schafft konkrete, langfristig wirksame und vor allem lokal abgestimmte Lösungen für eine Vielzahl von Herausforderungen und Aufgabengebieten, wie z.B. städtebauliche, funktionale und sozialräumliche Defizite und Anpassungserfordernisse.

Besondere Bedeutung kommt hierbei dem Bereich der Altstadt zu. Es sollen in Form von Stärken- und Schwächenanalysen Fehlentwicklungen dargestellt und Maßnahmen für die Zukunft formuliert werden.

Ein ISEK bezieht sich auf ein konkretes Gebiet, hier unsere Altstadt, beschreibt Ziele und Handlungsschwerpunkte, verfolgt einen ganzheitlichen integrierten Planungsansatz unter Beachtung sozialer städtebaulicher, kultureller, ökonomischer und ökologischer Handlungsfelder, entwickelt lösungsorientierte Maßnahmen, entsteht unter

Beteiligung der Öffentlichkeit, setzt Impulse für die Stadtentwicklung, ist auf eine kontinuierliche Fortschreibung angelegt, passt sich neuen Herausforderungen an und ist solange aktuell und hilfreich, wie Problemlagen und Entwicklungsziele fortbestehen.

Das ISEK nach §171 BauBG wurde von der Regierung der Oberpfalz für zukünftige Fördermaßnahmen gefordert.

Wie funktioniert nun ein ISEK?

Zunächst wird eine Lenkungsgruppe aus ca. 10 – 15 Mitgliedern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, sozialer Einrichtungen, Einzelhandel und Vereine zusammengestellt. Sie begleitet den Planungsprozess und bereitet Entscheidungen für den Stadtrat vor.

In einem moderierten Beteiligungsverfahren werden Ideen der Bürgerschaft und Gewerbetreibenden eingebracht und diskutiert. Optional kann hierzu eine Haushaltsbefragung erfolgen. Nachdem eine öffentliche Auftaktveranstaltung stattgefunden hat, können unter anderem Stadt-„Spaziergänge“ stattfinden. Hier soll die Situation vor Ort, in Ergänzung zu Workshops mit Experten aus Handel und Gewerbe, näher beleuchtet werden, wobei diese Leistung optional ist.

Die erarbeiteten oder angesprochenen Themenfelder werden in Arbeitskreissitzungen näher erläutert. Ein z.B. Schülerwettbewerb „Mein Burglengenfeld“ an städtischen Schulen bindet auch die Altersgruppen der Jugendlichen mit ein. Im Rahmen einer öffentlichen Bürgerversammlung soll die Öffentlichkeit informiert und auch beteiligt werden.

Das Einbringen des Fach- und Sachwissens von Fachstellen soll durch eine Fachstellenbeteiligung erfolgen.

Wichtig hierzu ist, die zusammengetragenen Informationen zu transportieren und auch die Öffentlichkeit zu informieren, wofür Herr Hitzek von der Verwaltung eingeschaltet wird und hier verantwortlich zeichnet.

All diese Informationen sollen dann über die Homepage der Stadt Burglengenfeld für die breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Dem Thema „Stärken-Schwächenanalysen“ werden Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt und Maßnahmen empfohlen.

Für dieses ISEK wurde von Seiten der Verwaltung ein Anforderungsprofil in Form eines Anschreibens formuliert, das Sie in der Anlage erhalten, ebenso die dazu eingeladenen neun Fachbüros.

Bei den Büros handelt es sich in der Regel aus einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen Büros, die die Handlungsfelder gesamtheitlich abdecken sollen. Verantwortlich zeichnend wurde hierzu von jedem Büro eine Fachkraft genannt.

Die formulierten Leistungsanforderungen lagen dem Anforderungsschreiben ebenso bei.

Nachdem die Stadtbau Amberg derartige Verfahren schon mehrfach für Kommunen

begleitet hat, wurde diese zur Beratung herangezogen.

Zum vorgegebenen Abgabetermin am 06.11.2015 wurden zwei Absagen mitgeteilt und insgesamt sechs wertbare Angebote unterbreitet.

In Form der vorgegebenen Kriterienbewertung wurde jedes Büro einer genauen Überprüfung unterzogen und eine Bewertungsmatrix erstellt. Hierzu liegen eine Ergebnisbeschreibung und eine Zusammenstellung in Form einer Tabelle bei.

Die Verwaltung schlägt vor, die vier Büros nach der Punktebewertungsreihenfolge in die engere Wahl zu nehmen und Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich einzeln nacheinander in der Dezembersitzung oder eventuellen Sondersitzung des Stadtrates präsentieren zu können.

Dem Stadtrat wird dadurch die Gelegenheit gegeben in der Entscheidungsfindung eine Unterstützung zu erfahren, da auch noch zu bestimmende Stadtratsmitglieder in die Lenkungsgruppe zu benennen sind und mit dem zu beauftragenden Büro zusammenarbeiten werden.

Von Seiten der Regierung der Oberpfalz wird das ISEK mit 60% aus Städtebauförderungsmitteln gefördert.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2016 einzustellen.

Die Dauer des Beteiligungsprozesses mit abschließender Ergebnisveranstaltung wird ca. 12 Monate in Anspruch nehmen.

### **Beschlussvorschlag BUV:**

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, nachgenannte vier Büros zur Präsentation in die Dezember- oder Sondersitzung des Stadtrates einzuladen.

1. Planergemeinschaft  
RSP Architekten aus Bayreuth  
CIMA Beratung und Management GmbH aus München  
Basis Institut GmbH aus Bamberg
2. UMS Leipzig  
BBE Leipzig aus München
3. Planergemeinschaft  
Schwab, Meyer, Heckelmüller aus Altdorf bei Nürnberg  
Prof. Dr. Anselstetter
4. SHL Architekten aus Weiden

Es wird jedem Büro eine Zeitbegrenzung von 20 Minuten für den Vortrag eingeräumt.

## **Anlage Leistungsanforderung:**

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept für die Stadt Burglengenfeld bezogen auf die Schwerpunktthemen a bis g (s. Seite 3 der Angebotsaufforderung)

### **1. Grundlagenermittlung**

- Vor-Ort-Erhebungen und Dokumentieren von Daten, z.B.
- Orts- und Landschaftsbild
- Demografie
- Gewerbliche Wirtschaft
- Daseinsvorsorge
- Verkehr
- technische, soziale und freizeitorientierte Infrastruktur
- Nutzungskonflikte in Gemengelage
- Wohnsituation innerhalb der Wohngebiete und der Altstadt
- etc.

*Anmerkung zu vorliegenden Unterlagen:*

*Vorbereitende Untersuchungen*

*Gestaltungsfibel*

*Der Flächennutzungs- und Landschaftsplan, Datum: 25.02.1991*

### **2. Erfassen von Informationen**

- Vor-Ort-Gespräche
- Organisation und Moderation Auftaktveranstaltung
- Erhebungsworkshops
- Auslotung von Veränderungsmöglichkeiten
- Zusammenfassen der Ergebnisse

### **3. Bestandsanalyse**

- Auswertung Auftaktveranstaltung und Workshops
- Moderation der Lenkungsgruppe (Auswertung, Probleme)
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Zwischenberichte als Text und Grafik in digitaler und analoger Form
- Moderation Lenkungsgruppe (Stärken-Schwächen-Potenziale)
- Organisation und Moderation Zukunftswerkstatt
- Vorträge und Diskussionen in Workshops
- Zusammenfassung

### **4. Strategische Handlungsebene**

- Moderation Lenkungsgruppe
- Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse aus der Zukunftswerkstatt
- Herleiten von Prognosen und Entwicklungsszenarien für die Stadtentwicklung

- Entwicklung eines integrierten Leitbilds mit Zielsystem und Umsetzungsstrategien
- Entwicklung von Leitbildern in Aktionsräumen und Impulsprojekten
- Integriertes Ordnungsmodell
- Rahmenpläne M 1:1000 für Impulsbereiche

## **5. Umsetzungsprozess**

- Katalog Handlungsempfehlungen integriertes Ordnungsmodell
- Maßnahmenkatalog zur Umsetzung
- Zeit- und Maßnahmenplan nach Prioritäten und Kosten
- Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- Verfahrensrechtliche Dokumentation
- Abwägungsvorschläge TÖB-Beteiligung
- Bürgerbeteiligung
- Abwägungsvorschläge

## **6. Präsentationen und Dokumentationen**

Text-, Grafik- und Bilddokumentation zu den einzelnen Leistungsbereichen und öffentliche Beteiligungsphasen als Zwischenergebnisse und als Abschlussdokumentation. Sämtliche Materialien sind neben den notwendigen Papiervorlagen auch digital abzugeben. Der Rahmenplan M 1:1000 und ein Materialband sind in fünffacher Form abzugeben (auch auf CD und Papierform). Letzterer dokumentiert zusätzlich das Verfahren entsprechend der im BauGB geregelten Schritte zusammen mit den im Stadtrat und anderen Gremien gefassten Beschlüssen sowie darauf bezogenem Schriftverkehr.

Stadtbauamt  
**Hoch- und Tiefbau**

Stadt Burglengenfeld  
Marktplatz 2-6  
93133 Burglengenfeld  
Telefon 0 94 71/70 18 – 0  
Telefax 0 94 71/70 18 69  
stadt@burglengenfeld.de  
www.burglengenfeld.de

*Ihr/e Ansprechpartner/in*  
Stadtbaumeister Franz Haneder  
Fr. Faltermeier  
franz.haneder@burglengenfeld.de  
Durchwahl 0 94 71/7018- 25  
Zimmer-Nr. 9

06.10.2015

Stadt Burglengenfeld · Postfach 11 30 · 93129 Burglengenfeld

I.)

Siehe Verteiler

## **Stadt Burglengenfeld in der Oberpfalz - Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ - Erstellung eines INTEGRIERTEN STÄDTEBAULICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTS (ISEK)“**

### **Anlagen:**

Leistungsanforderungen

Lageplan M 1:12000

Stadtplan

Flächennutzungsplan M 1:10000

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Burglengenfeld, gelegen im Oberpfälzer Landkreis Schwandorf, ca. 26 km nördlich von Regensburg, 100 km östlich von Nürnberg mit Anschluss an die Autobahn A93 Regensburg/Hof, kennzeichnet ein sehenswertes Stadtbild mit historischem Altstadt kern und die Lage in einem aktiven Städtedreieck Teublitz, Maxhütte Haidhof und Burglengenfeld.

Im Gemeindegebiet wohnen derzeit in mehreren Ortsteilen und der Kernstadt 13.001 Einwohner, davon 614 in der Altstadt.

Erste Siedlungen werden in Burglengenfeld bereits 817 genannt, wobei der größere Teil der Altstadtbefestigung, erst die historische Burganlage und weitere Siedlungsentwicklungen im Altstadtbereich, im 11./12. Jahrhundert greifbar sind.

Das heutige Ensemble der Altstadt umfasst den im 15. Jahrhundert ummauerten Bereich der Burg und der Stadt Burglengenfeld und ist geprägt von der Bau- und Handwerkertradition der Jahrhunderte, von einer naturräumlichen Lage besonderer Qualität und einem unverwechselbaren räumlichen Gefüge.

Der älteste Siedlungsbereich am Fuße der Burg ist in einer historischen Struktur weitgehend erhalten und wird in Nord-Süd-Richtung von der Kirchenstraße als älteste Straßenachse durchzogen.

Der heute aufzufindende Marktplatz entstand mit weiteren Siedlungsanstrengungen erst zu einem späteren Zeitpunkt und ist von ehemals bäuerlichen, meist zweigeschossigen Halb-walm-, Giebel- und Traufseithäusern geprägt.

Durch die Einrichtung des Viztumamtes 1255 wurde Burglengenfeld zum Zentrum für 27 Ämter auf dem Nordgau, 1270 wurde die Siedlung zum Markt erhoben und damit die Voraussetzung für die Erweiterung zur heute noch bestehenden Gesamtanlage geschaffen. Der Abschluss dieser Entwicklung war mit der Vollendung der Befestigung 1462 erreicht, welche nun den quadratischen Umriss des Marktes, die Burg mit einer äußeren Ringmauer und den Abhang zwischen Burg und Markt mit zwei Schenkelmauern umfasste.

1542 erfolgte unter der Herrschaft von Pfalz-Neuburg, deren politische und religiöse Mittelpunkt Burglengenfeld war, die Erhebung zur Stadt, bald danach der Bau des Rathauses, Mitte des 15. Jahrhunderts, des stattlichsten Baus am Marktplatz.

Trotz vielfältiger wirtschaftlicher und sozialer Veränderungen ist die Altstadt ein bedeutsames städtebauliches Gebilde, das deshalb auch als Ensemble nach dem Denkmalschutzgesetz festgelegt wurde.

Die Durchgangsstraße, die an der Süd-Ost-Flanke rechtwinklig in den Marktplatz eingelassen wurde, bildet vom Marktplatz aus eine abschüssige Diagonale hin zum linken Brückenkopf an dem Fluss Naab.

Die Lage der Altstadt insgesamt in einer Mulde zwischen Burg und Kreuzberg wird wirkungsvoll erlebbar durch die Auf- und Durchblicke, die sich aus dem Marktbereich auf die unbauten Abhänge der flankierenden Berge, nämlich Kreuzberg und Burgberg ergeben.

Die weitere Siedlungsentwicklung und die wesentliche Gestaltung des Stadtgrundrisses erfolgten dann in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Im Rahmen des bestehenden Förderprogrammes „Städtebaulicher Denkmalschutz“ verfolgt die Stadt mit mehreren Maßnahmen eine Aufwertung des gesamten Altstadtbereichs unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer, gestalterischer, ökologischer und ökonomischer Gesichtspunkte. In neuerer Zeit führte der allgemeine demographische, wirtschaftsstrukturelle und gesellschaftliche Wandel zur rückläufigen Entwicklung. Durch Umbaumaßnahmen möchte die Stadt den städtebaulichen Funktionsverlusten entgegenwirken und besonders auch die Funktionen der historischen Altstadt stärken. Daher konzentrieren sich die Planungsaussagen auf deren Umfeld.

Erfolgversprechend kann dabei nur eine Strategie sein, die auf die besonderen Stärken der Stadt Burglengenfeld aufsetzt, diese weiterentwickelt und miteinander verzahnt. Das Ausrichten der Stadtentwicklungspolitik auf die speziellen Begabungen bzw. Talente/Stärken der Stadt Burglengenfeld als auch auf jene Eigenschaften, die sie gegenüber den benachbarten Kommunen oder in weiteren Städten in der Region auszeichnet, soll ein grundsätzliches Prinzip für die Zukunft werden.

In einem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept sollen Leitziele der Stadtentwicklung und Handlungsschwerpunkte erarbeitet werden. Sowohl Leitziele als auch Handlungsschwerpunkte sollen themen- und ressortübergreifend integriert sein. Die erforderlichen Maßnahmen hierzu sind herzuleiten sowie Aussagen zu Organisation und Strategie zu treffen. Der integrierte Grundansatz soll städtebaulich orientiert sein.

Ihr Büro wurde uns für die Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes empfohlen. Wir bitten Sie daher um die Abgabe eines Angebotes für die Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes. Das Angebot soll folgende Grobgliederung enthalten, wobei die Hauptleistungsbausteine ausgliederbar und einzeln beauftragbar sein sollen.

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept mit den Schwerpunktthemen:

- a) Innerstädtische Funktionsbereiche (Leerstandsmanagement)
- b) Tourismus
- c) Migration
- d) Bildung und Soziales mit besonderer Aussage zur Entwicklung von Demographie und Sozialraum, sowie Migration
- e) Infrastruktur (bezogen auf den nicht motorisierten Individualverkehr, Fußgänger, Barrierefreiheit, Fahrrad)
- f) Einzelhandelsentwicklungskonzept (Handel und Wirtschaft)
- g) Verkehr

Erhebung des Bedarfs von Bauland und Baulandreserven unter Einbeziehung des Umlands, in welchen Bereichen zukünftige Baulandentwicklungen sinnvoll sind und insbesondere in welchen Bereichen (Kernstadt oder Umland) Gewerbeentwicklungen sinnvoll und möglich sind. Der Flächennutzungsplan wird in den nächsten Jahren überarbeitet.

Sind aus Ihrer Sicht Modifizierungen zweckdienlich oder notwendig, kann das Leistungsangebot dementsprechend ergänzt werden. Dies kann in Form eines Nebenangebotes zusätzlich unterbreitet werden.

Die Vergütung für Ihre Leistung kann individuell für einzelne Leistungsbereiche auf Stundenlohn, Tagessatz oder Pauschalpreis angegeben werden, muss jedoch eindeutig und nachvollziehbar sein. Kalkulieren Sie eine ausreichende Anzahl von Vorortterminen für Sitzungen des Stadtrates, der Lenkungsgruppe, der Arbeitskreise und für Bürgerversammlungen ein.

Führen Sie an, wie viele Veranstaltungen als Grundleistung im Angebot enthalten sind und mit welchen Sätzen evtl. hinzukommende oder besondere Leistungen verrechnet werden. Die Nebenkosten sind genau zu definieren oder gesondert auszuweisen.

Die Stadt erwartet Zwischenergebnisse zur Prozessbeteiligung als Präsentationsdateien. Die Ergebnisse sind entsprechend der Beschreibung im Leistungsangebot abzugeben. Hervorgehoben sind hier die Abschlussdokumentation im A4-Format, der Rahmenplan, der zugleich als Übersichtsplan die Kennzeichnung aller vorgeschlagenen Maßnahmen sowie deren Kostenübersicht in einer Tabelle nach Programmjahren enthält, sowie ein Materialband, in digitaler sowie Papierform jeweils 5-fach (siehe auch Anlage).

Als Grundlage für Ihr Angebot können Sie zu den ortsüblichen Geschäftszeiten der Stadt Burglengenfeld Einsichtnahme haben in die bereits erstellten vorbereitenden Untersuchungen sowie die Gestaltungsfibel der Stadt Burglengenfeld. Eine Terminvereinbarung hierzu ist angebracht. Weitere von Ihnen benötigte Grunddaten, Pläne, Unterlagen und Materialien werden seitens der Stadt oder ggf. beauftragter Dritter zur Verfügung gestellt bzw. beigebracht.

Soweit dafür mit einzelnen fachspezifischen Aufgaben zur Erstellung des ISEK mit anderen Büros oder Fachleuten kooperiert werden soll oder für erforderlich erachtet wird, benennen Sie diese bitte im Angebot.

Ein Vertragsverhältnis wird jedoch ausschließlich nur mit einem federführenden Büro Ihrer Arbeitsgemeinschaft eingegangen. Wir erwarten die Zusammenführung einzelner Handlungsfelder sowie Bewertung und Beurteilung als einheitliches Gesamtwerk.

Die Angebote werden nach folgenden Kriterien bewertet:

a) Inhaltliche und fachliche Qualität/Vollständigkeit	35 Punkte
b) Nachweis erbrachter Leistungen bei StBauFPr. / Referenzen	26 Punkte
c) Nachweis Kenntnisse regionaler Strukturen	15 Punkte
d) Nachweis Kenntnisse Zuwendungs- u. Fördermöglichkeiten	10 Punkte
e) Preis / Honorar	15 Punkte

Summe: maximal 100 Punkte

Beigefügt erhalten Sie noch einmal in der Anlage eine Gliederung mit Leistungsanforderungen als eine mögliche Inhaltsangabe für Ihr Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept.

Bei etwaigen Rückfragen und für nähere Auskünfte steht Ihnen die Stadtverwaltung, Herr Stadtbaumeister Haneder unter der Telefonnummer 09471/7018-25 gerne zur Verfügung.

Im Übrigen erhalten Sie weitere Informationen und Hinweise zur Programmdurchführung aus dem Arbeitsblatt 6 der Städtebauförderung, herausgegeben von der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren.

Den Eingang Ihres Angebots erwarten wir bis spätestens 06.11.2015.

Die anschließende Prüfung und Wertung sowie Vergabe findet Ende November 2015 statt. Der Abgabetermin ist zwingend einzuhalten.

Die Stadt Burglengenfeld geht von einer Bearbeitungszeit von einem Jahr aus.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns über die Abgabe Ihres Angebots.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Gesche  
1. Bürgermeister

**II.) Verteiler:**

siehe beigefügte Liste

III.) Stadtbau GmbH Amberg, Herrn Zobel mit der Bitte um Kenntnisnahme

IV.) zum Akt Stadtbauamt

- FreiRaum Architekten  
Stadtplaner  
Wamsler Rohloff Wirzmüller  
Untere Bachgasse 16  
93047 Regensburg
- MKS Architekten – Ingenieure GmbH  
Mitterweg 8  
94347 Ascha
- Büro RSP  
Rosestraße 24  
95448 Bayreuth
- u.m.s. Urban Management Systems  
Leibnizstraße 15  
04105 Leipzig
- ARC München  
Alfons-Hundsrucker-Str. 11  
Hirschbach  
84364 Bad Birnbach
- Umbau Stadt  
Flinschstraße 8  
60388 Frankfurt am Main
- Architekturbüro Weber & Würschinger  
Klosterstraße 44  
10179 Berlin Mitte
- Planungsgruppe  
Meyer-Schwab-Heckelsmüller GbR  
Karolinenstraße 44  
90763 Fürth
- SHL Architekten und Stadtplaner  
Dr. Lehner  
Christian-Seltmann-Straße 2  
92637 Weiden
- Arbeitsgemeinschaft transform  
Markus Schäfer  
Luitpoldstraße 25  
96052 Bamberg
- iq-Projektgesellschaft  
Dr. Leiner  
Department für Geographie  
Luisenstraße 37  
80333 München

## Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept

Sichtung der eingegangenen Angebote und Vorauswahl mittels Punktesystem in der Arbeitssitzung am 09.11.2015 im Rathaus von Burglengenfeld mit Stadtbaumeister Dipl.-Ing. Franz Haneder sowie Dipl.-Wirtschafts-Ing. (FH) Ernst Zobel vom Sanierungsträger Stadtbau Amberg GmbH.

Von den angeschriebenen Büros sind rechtzeitig eingegangen die Angebote der Architekturbüros

- Schwab, Meyer, Heckelsmüller aus Nürnberg
- RSP Architekten aus Bayreuth
- UMS aus Leipzig
- Transform aus Bamberg
- Umbau Stadt aus Weimar
- SHL, Weiden

Die Architekturbüros MKS, Weber & Würschinger sowie Berndt Roloff haben abgesagt.

Während des Beteiligungsprozesses gab es Rückfragen von den Architekturbüros UMS, MSH sowie RSP. Nachfolgend die Erläuterung zur Angebotswertung mit Punktesystem:

### Bewertungskriterien inhaltlich und fachliche Qualität / Vollständigkeit

*Hat sich der Auftragnehmer umfassend mit der Aufgabenstellung gemäß Anforderungsschreiben auseinandergesetzt. Ist das Angebot vollständig, d. h. sind alle abgefragten Leistungen wie in der Anlage I „Leistungsanforderung“ angeboten worden?*

- Angebot RSP Architekten aus Bayreuth  
Sehr detailliertes und umfangreiches Angebot, das in vielen Aspekten sogar etwas über den angefragten Anforderungen liegt, gut geordnetes Angebot mit starkem Einsatz von Primärerhebungen. Das Angebot ist gemäß Anschreiben und Anforderung der Leistungskatalogkriterien mit analytischem Ansatz versehen. **35 Punkte**
- Angebot UMS Architekten aus Leipzig  
Sehr detailliertes und umfangreiches Angebot, was leicht vom angefragten Anforderungsprofil abweicht. Zu hinterfragen gilt es aber, warum nur 5 Teilrahmenpläne angeboten wurden, wenn 7 Schwerpunktthemen angesprochen worden sind. Das Angebot ist ansonsten gemäß Anschreiben und Anforderung der Leistungskatalogkriterien mit analytischem Ansatz versehen. **30 Punkte**

- Angebot Schwab, Meyer, Heckelsmüller aus Nürnberg  
Sehr übersichtlich erstelltes Angebot. In den wesentlichen Punkten kurz und knapp gehalten. Erfüllt im Wesentlichen das Anforderungsprofil. **30 Punkte**
- Angebot Transform aus Bamberg  
Das Angebot erweckt nicht den Eindruck, sich genau mit dem Anforderungsschreiben der Stadt Burglengenfeld auseinandergesetzt zu haben, vielmehr wurde ein Standardtext als Eingangstext verwendet (Schreibfehler: Oberfranken statt Oberpfalz). Im Angebot selbst wird nur von einem Grundprogramm gesprochen, welches minimalistisch aufbereitet ist, mit sehr vielen Möglichkeiten der optionalen Beauftragung. **10 Punkte**
- Angebot Umbau Stadt aus Weimar  
Kurz und knapp gehaltenes Eingangsschreiben. Angebot wurde nicht nach der Leistungsanforderung erstellt, sondern entspricht eher einem allgemein gehaltenen Angebot zur Angebotserstellung eines ISEK. **20 Punkte**
- Angebot SHL aus Weiden  
Das Angebot ist einfach aufgebaut, gibt im Wesentlichen den Ablauf die Erstellung eines ISEK's wieder, weitergehende Erläuterung bzw. Vertiefungen im Angebot sind nicht enthalten. **20 Punkte**

### Bewertungskriterien erbrachter Leistungen bei Förderprogrammen und Referenzen

*Wurden tatsächliche vergleichbare Projekte wie das angefragte SEK bereits erbracht? Ist aus den Referenzen ersichtlich, dass Maßnahmen in unterschiedlichen Förderprogrammen abgewickelt wurden?*

Da in erster Linie nur Büros angefragt wurden, die über entsprechende Referenzen verfügen, spiegelt sich das auch in den Angeboten und Referenzen wider.

- Büro RSP volle Punktzahl in Höhe von 25 Punkten
- Büro UMS volle Punktzahl in Höhe von 25 Punkten
- Büro Schwab, Meyer, Heckelsmüller volle Punktzahl in Höhe von 25 Punkten
- Büro Transform, Bamberg, Punktzahl in Höhe von 10 Punkten
- Büro Umbau Stadt, Weimar Punktzahl in Höhe von 20 Punkten
- Büro SHL, Weiden volle Punktzahl in Höhe von 25 Punkten

## Bewertungskriterien Kenntnis regionaler Strukturen

*Entsteht beim Lesen des Angebots der Eindruck, dass sich die Erarbeiter tatsächlich mit den regionalen Strukturen von Burglengenfeld und Umland auseinander gesetzt haben oder ist das Angebot eher allgemein gehalten und relativ wenig auf die Stadt zugeschnitten? Sind die Anbieter bekannt und kann man davon ausgehen, dass sie Stadt und Umland kennen?*

- Angebot RSP Architekten aus Bayreuth  
Das Büro RSP aus Bayreuth hat sich sehr dezidiert mit den Problemstellungen und Aufgabenstellungen in der Stadt Burglengenfeld auseinandergesetzt. Gleiches kann von der Firma CIMA, welche als Subunternehmer für das Architekturbüro RSP mit anbietet, sagen. Die im Einleitungstext der Ausgangssituation und Zielsetzung bei der Firma CIMA genannten Punkte lassen den Eindruck nicht aufkommen, dass dieses reproduzierbar und mehrfach einsetzbar ist. Insofern wird dem Architekturbüro RSP zum „Nachweis Kenntnisse regionaler Strukturen“ die volle Punktzahl gegeben. **15 Punkte**
- Angebot UMS Architekten aus Leipzig  
Das Büro UMS aus Leipzig hat sich sehr dezidiert mit den Problemstellungen und Aufgabenstellungen in der Stadt Burglengenfeld auseinandergesetzt. Die Schwerpunktthemen lassen den Eindruck nicht aufkommen, dass diese reproduzierbar und mehrfach einsetzbar ist. Insofern wird dem Architekturbüro UMS zum „Nachweis Kenntnisse regionaler Strukturen“ die volle Punktzahl gegeben. **15 Punkte**
- Angebot Schwab, Meyer, Heckelsmüller aus Nürnberg  
Das Büro Schwab Meyer, Heckelsmüller geht in seinem Einleitungstext kurz auf die Ausgangssituation ein und leitet dann sofort auf das Angebot über. Das Büro Schwab, Meyer, Heckelsmüller begleitet derzeit einen ISEK-Prozess in der Region. Insofern sind regionale Kenntnisse vorhanden. **15 Punkte**
- Angebot Transform aus Bamberg  
Aus dem Angebot geht wenig hervor, dass vertiefende Kenntnisse regionaler Strukturen vorhanden sind. **5 Punkte**
- Angebot Umbau Stadt aus Weimar  
Das Angebot ist einfach aufgebaut, aus Sicht der Bewerter reproduzierbar; regionale Kenntnisse vorhanden. **15 Punkte**
- Angebot SHL aus Weiden  
Das Büro SHL geht in seinem Einleitungstext kurz auf die Ausgangssituation ein und leitet dann sofort auf das Angebot über. Aus subjektiver Sicht ist das Angebot zwar wesentlich, aber hier wird der Eindruck vermittelt, sich erst so richtig mit der Aufgabenstellung und Regionalität vertraut zu machen, wenn der Auftrag ausgesprochen wird. **15 Punkte**

## **Bewertungskriterien Kenntnisse von Zuwendungs- und Fördermöglichkeiten**

*Ist aufgrund der Bekanntheit der Büros und aufgrund der nachgewiesenen Referenzen davon auszugehen, dass Kenntnisse über Zuwendungs- und Fördermöglichkeiten in den einzelnen Büros vorhanden sind?*

- Angebot RSP Architekten aus Bayreuth  
Bei dem Büro RSP ist aufgrund der durchgeführten Projekte und des angebotenen Leistungsumfangs davon auszugehen, dass dieses über sehr gute bis gute Kenntnisse über Zuwendungs- und Fördermöglichkeiten im Rahmen von diversen Förderprogrammen gibt. Insofern wird dem Büro RSP die höchste Punktzahl (10 Punkte) vergeben. **10 Punkte**
- Angebot UMS Architekten aus Leipzig  
Bei dem Büro UMS ist aufgrund der durchgeführten Projekte (Referenzliste) und des angebotenen Leistungsumfangs davon auszugehen, dass dieses über sehr gute bis gute Kenntnisse über Zuwendungs- und Fördermöglichkeiten im Rahmen von diversen Förderprogrammen gibt. Insofern wird dem Büro UMS die höchste Punktzahl (10 Punkte) vergeben. **10 Punkte**
- Angebot Schwab, Meyer, Heckelsmüller aus Nürnberg  
Bei dem Büro Schwab, Meyer, Heckelsmüller ist aufgrund der durchgeführten Projekte (Referenzliste) und des angebotenen Leistungsumfangs davon auszugehen, dass dieses über sehr gute bis gute Kenntnisse über Zuwendungs- und Fördermöglichkeiten im Rahmen von diversen Förderprogrammen gibt. Insofern wird dem Büro Schwab, Meyer, Heckelsmüller die höchste Punktzahl vergeben. **10 Punkte**
- Angebot Transform aus Bamberg  
Aus dem Angebot geht nicht eindeutig hervor, ob detaillierte Kenntnisse in Förderprogrammen bestehen. **5 Punkte**
- Angebot Umbau Stadt aus Weimar  
Aufgrund des nachgewiesenen Referenzobjekts Nabburg kann von Kenntnissen regionaler Strukturen ausgegangen werden. **10 Punkte**
- Angebot SHL aus Weiden  
Bei dem Büro SHL ist aufgrund der durchgeführten Projekte bzw. Bekanntheitsgrads und des angebotenen Leistungsumfangs davon auszugehen, dass dieses über gute bis sehr gute Kenntnisse über Zuwendungs- und Fördermöglichkeiten im Rahmen von diversen Förderprogrammen hat, insofern wird dem Büro SHL die höchste Punktzahl vergeben. **10 Punkte**

## **Bewertungskriterien Preis / Honorar**

*In Abstufung vom günstigsten zum teuersten Bieter wurden Punkte von 0 – 10 vergeben. (siehe Honorarübersicht)*

- Büro RSP Punktzahl in Höhe von 10 Punkten
- Büro UMS Punktzahl in Höhe von 10 Punkten
- Büro Schwab, Meyer, Heckelsmüller Punktzahl in Höhe von 10 Punkten
- Büro Transform, Bamberg, Punktzahl in Höhe von 5 Punkten
- Büro Umbau Stadt, Weimar Punktzahl in Höhe von 5 Punkten
- Büro SHL, Weiden volle Punktzahl in Höhe von 15 Punkten

*Ausnahmen bilden hier die Büros Umbau Stadt und Transform aufgrund eines niedrigen Grundprogramms und des hohen Angebotes an optionalen Leistungen, die aufgrund der Einschätzung der Bewerter jedoch erfolgen müssen.*

**Stadt Burglengenfeld**

Marktplatz 2 – 6  
93133 Burglengenfeld



## Vorlagebericht

Stadtbauamt Haneder, Franz	<b>Nummer:</b> StbAmt/059/2015 <b>Datum:</b> 06.11.2015 <b>Aktenzeichen:</b>
-------------------------------	--

Sitzungsgremium	Datum	Status
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	18.11.2015	öffentlich
Stadtrat	25.11.2015	öffentlich

**Betreff:**

**Sanierung der Brücke in Dietldorf - Ingenieurleistungen - Beauftragung des Ingenieurbüros EBB aus Regensburg - Empfehlung an den Stadtrat**

**Sachdarstellung, Begründung:**

Der Sachverhalt zur Sanierung der Brücke in Dietldorf wurde in der Bauausschusssitzung am 23.09.2015 und im Stadtrat am 30.09.2015 bekanntgegeben.

Es ist beabsichtigt, die Maßnahme über die Wintermonate auszuschreiben und im Frühjahr frühzeitig - in Abstimmung mit der Feldbewirtschaftung und dem Radfahrverkehr - mit der Sanierung zu beginnen und diese auch zügig fertig zu stellen.

Voraussetzung für diese Planungs- und Ausschreibungstätigkeit ist die Beauftragung der EBB Ingenieurgesellschaft aus Regensburg, die die Brückenhauptprüfung 2013 und zwei weitere Untersuchungen bereits vorgenommen hat.

Von der EBB liegt hierzu ein Honorarangebot vor, das nachfolgende Konditionen beinhaltet:

HOAI 2013 §44 Ingenieurbauwerke	
Honorarzone II Mindestsatz	
Abrechnung nach Kostenberechnung	
Anrechenbare Kosten:	235.000,00 €
mit Zuschlag mitverarbeitende Bausubstanz (Umbauszuschlag nach § 4 Abs.6 HOAI)	11.750,00 €

## Honorarkonditionen – Leistungsphasen:

	HOAI-Ansatz	vereinbart
Leistungsphase 1	2	entfällt
Leistungsphase 2	20	10
Leistungsphase 3	25	25
Leistungsphase 4	5	entfällt
Leistungsphase 5	15	15
Leistungsphase 6	13	13
Leistungsphase 7	4	4
Leistungsphase 8	15	15
Leistungsphase 9	1	1
<b>Gesamt:</b>		<b>83 v. Hundert</b>

Örtliche Bauüberwachung 2,8% der anrechenbaren Kosten  
Nebenkosten

5%

Aufgrund vorgenannter Konditionen berechnet sich die Honorarnote zu 33.548,63 € brutto; sie soll stufenweise beauftragt werden.

Für besondere Leistungen wird ein Stundensatz von 75,00 € pro Stunde netto für Ingenieure vereinbart.

Die Verwaltung empfiehlt, das Büro EBB aus Regensburg mit der Planung und Bauleitung zur Sanierung der Brücke in Dietldorf zu beauftragen.

### **Beschlussvorschlag BUV:**

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das Büro EBB Ingenieurgesellschaft mbH aus Regensburg mit den ingenieurtechnischen Leistungen gemäß vorgetragener Konditionen und Angebot vom 02.11.2015 zu beauftragen. Die Honorarnote beläuft sich einschließlich der örtlichen Bauleitung und der Nebenkosten auf 33.548,63 € brutto.

Für besondere Leistungen wird ein Stundensatz von 75,00 € netto für Ingenieure zugrunde gelegt.

**Stadt Burglengenfeld**

Marktplatz 2 – 6  
93133 Burglengenfeld



## Vorlagebericht

Stadtbauamt Haneder, Franz	<b>Nummer:</b> StbAmt/060/2015 <b>Datum:</b> 06.11.2015 <b>Aktenzeichen:</b>
-------------------------------	--

Sitzungsgremium	Datum	Status
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	18.11.2015	öffentlich
Stadtrat	25.11.2015	öffentlich

**Betreff:**

**Vollausbau Pfälzer Straße - Ingenieurleistungen - Beauftragung des Büros Preihsl & Schwan - Empfehlung an den Stadtrat**

Kosten: BA I / BA II 84.122,89 €

Haushaltsstelle: 1.6319.9510

**Sachdarstellung, Begründung:**

Die Planung zum Vollausbau der Pfälzer Straße wurde in der Sitzung des Ferienausschusses am 09.09.2015 beschlossen.

Auf dieser Basis wurde nun eine Kostenberechnung auf der Grundlage eines bepreisten Leistungsverzeichnisses erstellt und von der Verwaltung auch überprüft.

Die Baukosten stellen sich wie folgt dar:

**Bauabschnitt I**

von der Bundesstraße bis ca. Einmündung Peter-Hubmaier-Straße

300 m

445.363,38 € brutto

**Bauabschnitt II**

von der Peter-Hubmaier-Straße bis zur Henry-Goffard-Straße

220 m

326.599,81 € brutto

Für die ingenieurtechnischen Leistungen liegt vom ortsansässigen Büro Preihsl & Schwan ein Honorarangebot mit nachfolgenden Konditionen vor:

HOAI 2013 § 45 anrechenbare Kosten Leistungsbild nach §47	648.708,56 €
Leistungsphasen 1-3 Leistungsphase 4 Leistungsphasen 5-9	47 von 100 entfällt (8%) 45 von 100
Bestandsvermessung je Bauabschnitt á Honorar für die örtliche Bauüberwachung	2.000,00 € 2,5 v.H. aus den Baukosten netto
Nebenkosten	5 % pauschal
besondere Leistung – SiGeKo gem. HIV-Kom	nach Bedarf

Unter Berücksichtigung der vorgetragenen Konditionen beläuft sich die Honorarnote zu 84.122,89 € für Bauabschnitt I und Bauabschnitt II. Sie soll zusammengefasst beauftragt werden, da hier die Honorarnote günstiger ausfällt, als bei der getrennten Vergabe.

Der Abruf der Leistungen erfolgt stufenweise nach Bedarf.

Für besondere Leistungen werden nachfolgende Stundensätze vereinbart:

- |                               |             |
|-------------------------------|-------------|
| • für den Auftragnehmer       | 100 € netto |
| • für Mitarbeiter (Ingenieur) | 72 € netto  |
| • für sonstige Mitarbeiter    | 52 € netto  |

### **Beschlussvorschlag BUV:**

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das Ingenieurbüro Preihsl & Schwan mit den ingenieurtechnischen Leistungen für den Vollausbau der Pfälzer Straße Bauabschnitt I und II gemäß vorgetragener Konditionen zu beauftragen.

Für den städtischen Straßenanteil beläuft sich die Honorarnote auf 84.122,89 € brutto.

**Stadt Burglengenfeld**

Marktplatz 2 – 6  
93133 Burglengenfeld



## Vorlagebericht

Stadtbauamt Haneder, Franz	<b>Nummer:</b> StbAmt/061/2015 <b>Datum:</b> 06.11.2015 <b>Aktenzeichen:</b>
-------------------------------	--

Sitzungsgremium	Datum	Status
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	18.11.2015	öffentlich
Stadtrat	25.11.2015	öffentlich

**Betreff:**

**Vollausbau Teilstück Goethestraße von der B15 bis zum Klingentor – Bekanntgabe des Ausschreibungs- bzw. des Nachverhandlungsergebnisses - Information**

Kosten: 217.952,57 € brutto

Haushaltsstelle: 1.6380.9510

**Sachdarstellung, Begründung:**

Die Durchführung der Ausbaumaßnahme wurde in der Ferienausschusssitzung am 09.09.2015 beschlossen.

Die Stadtwerke Burglengenfeld haben in Absprache mit dem Stadtbauamt die Ausschreibung zwischenzeitlich durchgeführt.

Von den Stadtwerken wurde auch das Ergebnis in Form eines Preisspiegels mitgeteilt.

Die Reihung der einzelnen Angebote ergab sich wie folgt:

Firma Engelhard, 92260 Ammerthal	335.056,84 €
Gebrüder Rubenbauer, 92245 Kümmersbruck	349.083,35 €
Firma Mickan, 92224 Amberg	366.722,01 €
Firma STRABAG AG, 93059 Regensburg	388.542,50 €
Firma Sommer Tiefbau, 94110 Wegscheid	444.979,50 €
Firma Tausendpfund, 93055 Regensburg	482.343,50 €

Im Zuge der Nachverhandlung hat die Firma Gebrüder Rubenbauer aus 92245 Kümmersbruck einen Nachlass in Höhe von 10% gegeben und kommt somit auch zur Beauftragung.

Die Auftragssumme der Gebr. Rubenbauer ergibt sich aufgrund der Nachverhandlung zu 314.175,02 €.

Die Ausführung der Maßnahme ist für das Frühjahr 2016 geplant und soll Ende Juli 2016 fertiggestellt sein.

Der Anteil der Stadt Burglengenfeld aus den einzelnen Ausschreibungstiteln ergibt sich wie folgt:

Straßenneubau	187.656,05 € netto
Kabelgrabearbeiten, Straßenbeleuchtung	9.294,65 € netto
Leerrohr für Breitbandausbau	6.553,10 € netto
Summe:	203.503,80 € netto
19% Mehrwertsteuer:	38.665,72 €
ergibt:	242.169,52 € brutto
<b>abzüglich 10% Nachlass:</b>	<b>24.216,95 €</b>
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>217.952,57 € brutto</b>

Die Auftragssumme beträgt demzufolge für die von der Stadt Burglengenfeld zu tragenden Leistungen 217.952,57 € brutto. Das Ergebnis liegt im Rahmen der Schätzung.

Für die Maßnahme fallen Ausbaubeiträge an, wofür das Büro Dr. Halter aus Nürnberg zur Unterstützung der Verwaltung eingeschaltet worden ist. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden.

Die Verwaltung bittet den Ausschuss um Kenntnisnahme.

## Vorlagebericht

Bauverwaltung Schneeberger, Gerhard	<b>Nummer:</b> BauVW/092/2015 <b>Datum:</b> 09.11.2015 <b>Aktenzeichen:</b>
--	---

Sitzungsgremium	Datum	Status
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	18.11.2015	öffentlich
Stadtrat	25.11.2015	öffentlich

**Betreff:**

**Antrag des Herrn Oliver Ehrenreich - Maßnahmen entlang der Naab – Verbotszonen für schützenswerte Gebiete und Brutzonen - Verbesserungsmaßnahmen für Kanuwanderer**

**Sachdarstellung, Begründung:**

Mit Schreiben vom 27.04.2015 (siehe Anlage) beantragte Herr Oliver Ehrenreich die Umsetzung mehrerer Maßnahmen an der Naab, wie z.B. Verbotszonen für schützenswerte Gebiete und Brutzonen auszuschildern sowie Verbesserungsmaßnahmen für Kanuwanderer bezüglich Beschilderung und Umsetzhilfe durchzuführen.

Es wurden hierzu Stellungnahmen von den beteiligten Behörden eingeholt:

Die Leiterin des Tourismuszentrums Oberpfälzer Wald, Frau Alexandra Beier, schrieb, dass die bereits vorhandene Beschilderung zum Anlanden der Boote sicherlich noch optimiert werden kann. Inwieweit Ein- und Ausstiegshilfen angebracht werden sollten, muss noch geprüft werden. Dies kann bei einem gemeinsamen Ortstermin mit dem Tourismusbeauftragten der Stadt Burglengenfeld besprochen und für die kommende Saison eventuell umgesetzt werden.

Das Wasserwirtschaftsamt Weiden, Herr Thomas Stangl, teilte mit, dass das WWA die Situation der gefährlichen Straßenquerung über die Staatstraße und des ca. 300 Meter langen Umweges zur nächsten Einstiegsstelle auch als nicht zufriedenstellend sieht. Ob eine Bootsumsteige-Treppenanlage am bzw. hinter dem Wehr, welche nur bei Niedrigwasser genutzt werden kann, umsetzungs- bzw. genehmigungsfähig ist, muss erst noch geklärt werden. Die Bootsumsteigestellen in den benachbarten Kommunen Wernberg-Köblitz, Nabburg und Schwandorf sind wegen der unterschiedlich örtlichen Gegebenheiten nicht vergleichbar.

Ob Verbotszonen für schützenswerte Gebiete und Brutzonen beschildert werden müssen, wird von der Unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt Schwandorf geprüft und bei Bedarf entsprechend umgesetzt.

**Beschlussvorschlag BUV:**

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Verwaltung zu beauftragen, die im Antrag des Herrn Oliver Ehrenreich aufgeführten Maßnahmen (Punkte 1 – 4) umzusetzen bzw. an die zuständigen Behörden weiterzuleiten.

**Anlagen:**

Antragsschreiben

Stadtrat  
Oliver Ehrenreich  
Karl Weiß Straße 9  
93133 Burglengenfeld

Stadt Burglengenfeld  
z.Hd. Herrn Bürgermeister  
Thomas Gesche  
Marktplatz 2-6  
93133 Burglengenfeld

Burglengenfeld, 27.04.2015

### Antrag Naab

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die Naab ist die Lebensader unserer schönen Heimat.

Vor allem das Gebiet um das Irl betrachte ich als besonders schützenswert.

An schönen Wochenenden sind auf unserem Fluss bis zu 80 Kanu und Boote unterwegs.

Nach der Rücksprache mit den Kanuten des Städtedreiecks ist jedoch das Anlanden und ins Wasser bringen in Burglengenfeld sehr schwierig und durch die Überquerung der Brücke auch gefährlich.

Zudem ist keine ausreichende Beschilderung zum Umsetzen der Boote angebracht.

Auch ist durch eine fehlende Beschilderung der Brut- und Schutzzonen ist vermehrt zu beachten, das neugierige Bootsfahrer hier wenig oder keine Rücksicht auf besonders schützenswerte Gebiete nehmen.

Hiermit stelle ich folgenden Antrag:

1. Beschilderung von Verbotszonen bei schützenswerten Gebieten und Brutzonen sowie Laichplätzen mit einer großen Beschreibung an der Naab vor dem Erreichen des Irl;
2. Beschilderung zum Anlanden und Wassern der Boote;
3. Handgriffe und Befestigungen für das leichtere Umsetzen der Boote;
4. Nach Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt einen Umsetzhilfe direkt am Wehr bei Niedrigwasser ( Ausstieg mit Treppe ) ;

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Ehrenreich